Museigen: reingette ober beren Ratum 10 Big., für misBei mehrmaliger Aufrahme Radiog.
Dig. für antwürts bo Dig. Bellagengebühr per Laufenb Mt. 8.6ch

Gernipred-Unichluß Rr. 199,

# Wiesbadener

Bezugebreie:

Monatith 60 Dig. Bringeriobn 10 Bin, bord bie Boft begagen bierteljabrith Dic. 1.75 auber Beftellgelb. Der "deneral-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sonntags in gmet Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Menefte Radricten.

# Amseiger General

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Sie's Buferhaftungs-Mfait "Beierfunden". - Bodentlicht "Der Sandwirth". -

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommert in Wirdhaben.

Inzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr Rachmittags, für die 2, Countags-nusgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt porgeichtiebenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werben.

Mt. 46.

ack.

en

ten für

Mittivoch, den 24. Februar 1904.

19. Jahrgang.

## Die Krankenverlicherung der Bandlungsgehülfen.

Befanntlich ist durch Reichsgeset seit dem 1. Januar d. 3 testummt worden, daß auch die Gehülsen im Sandelsstande eigen Krantheitsfälle zu versichern find, fei es bei der Orts-tranfentaffe oder bei der Gemeindefrantenfasse oder bei ner freien Bilistaffe, fofern die Sandlungsgehillten fein fommen haben, das den Betrag von 2000 M jährlich über-Man hatte annehmen tonnen, daß diefe Krankenvererungen für die Handlungsgehülfen nicht gerade nothwenmaren, denn nach dem Handelsgeseybuche ift ja jeder gipal verpflichtet, seinen erfrankten Gehülfen noch fechs den lang das volle Gehalt zu bezahlen. Aber die harte enserfahrung hat gezeigt, daß viele Prinzipale durch Briertrag die lange Kündigungsfrift und damit auch die öchentliche Gehaltszahlung an erfrankte Gehülfen füroder aufheben, und ferner ist die gahl der stellenlosen berfrankten Handlungsgehülfen in vielen Städten in den rin Jahren derartig gewachsen, daß dadurch eine Ueberng der Gemeindearmenpflege zu entstehen drohte. Die debnung der gesehlichen Bersicherungspflicht gegen abeitsfälle auch auf die Gehülfen im Handelsstande ist d de Ergänzung einer Lude auf dem Gebiete der mentchenben Sozialreform, wie fie in den befannten Gefeben ir das Deutsche Reich begründet worden ist. Hervorgehom zu werden verdient aber nun noch gang besonders, daß Ansdehnung der Berficherung gegen Krankheitsfälle auf Sandlungsgebülfen, deren Ansprücke auf die Weiterdes Gehaltes auch sechs Wochen in den Fällen der it nicht aufhebt, sodaß der erkrankte Gehilse jett so-Anjoriiche auf die Unterstützung aus der Kranfenverung, als auch auf sechs Wochen volles Gehalt hat. Das bestimmt ferner fogar ausbriidlich, daß die Begige ber Krantenberficherung dem erfrantten Gehülfen nicht en feinem Gehalte abgezogen werden dürfen, der erfrankte Nungsgehülfe hat daber gegebenen Falles ein größeres ommen als der gesunde. Diefer Umstand hat allerdings fogiale Bedenken, denn er könnte von leichtfinnigen fribolen Menschen ausgebeutet werden. Sat nun aber neue Geset die Bestimmung des Sandelsgesethuches, dem erfranften Gehülfen das volle Gehalt feche Wochen weiter gezahlt werden muß, nicht für genigend für bie g erfranfter Sandlungsgehülfen angefeben und tringipalen auch noch eine Beitragspflicht zu der erficherung ihrer Gehülfen auferlegt, fo hat natürnd ber Bringipal bas Recht, burch freien Bertrag mit

Fällen der Arankheit die Zahlung eines geringeren Gehaltes oder die Aufhebung der Gehaltszahlung zu vereinbaren. Gegen folche auf Grund eines freien Vertrages getroffenen Bereinbarungen bat das Geset nichts einzuwenden, wenn nur der Bertrag unter rechtsgultigen Formen abgeschloffen worden ift. Berboten ift nur ein für alle Dale bem Sandlungsgehülfen die Unterftütjungsbeträge ber Rranfenver-ficherung vom Gehalte abzuziehen. Alle Bertreter bes Sandelsstandes muffen daber einsehen, daß bas neue Gefet für die Pringipale und für die Sandlungsgehülfen einen gang anderen Zustand geschaffen hat als etwa für die Industriearbeiter und die Jabrifbefiger begüglich der Kranfenversicher-Es will uns, der Stellung der Sandlungsgehülfen entiprechend, am richtigsten erscheinen, daß fie, soweit es nur irgend möglich ift, einer freien Krankenkasse beitreten, wie folde ja vielfach bei den großen Gehülfenverbanden ichon borhanden find. Durch diese freie, selbständige Krankenverficherung des Handlungsgehülfen gewinnt in dieser Frage die gange Position des Sandlungsgehülfen, zumal auch feinem Pringipale gegenüber. Denn wenn der Pringipal außer der ihm vom Sandelsgesethuche auferlegten Berpflichtung ber sechswochentlichen Gehaltszahlung an den Gehülfen in Krankheitsfällen auch noch zu Beiträgen für die Krankenversicherung seiner Gehülfen berbeigezogen wird, fo fucht er natürlich die erftere Berpflichtung durch Brivatvertrag gu fürgen. Sat der Bringipal megen Zugehörigkeit feines Gebülfen zu einer freien Krantenkaffe aber mit ber Krantenverfiderung nichts zu ichaffen, so wird er wohl auch geneigt sein, den Gehülfen einfach auf Grund der bandelsgesetlichen Beftimmungen gu engagiren und dann in Krantheitsfällen das Gehalt feche Wochen zu gahlen.

## Der rullisch-japanische Krieg.

Vom Kriegsichauplaß.

Die "Roln. 8tg." melbet aus Betersburg, 22. Februar: Rach Meldung aus Bort Arthur vom 21. Februar Morgens waren schwache Schuffe vom Meer her vernehmbar. Bahrscheinlich versuchten japanische Torpedoboote fich dem Safen su nähern. — Die Erffärung Japans, es betrachte Kohlen und Lebensmittel durchaus als Kriegskontrebande, wird als holung von Geldpoftdienftunordnungen, wie fie im ruffifch. türfifchen Griege borgefommen find, vorzubeugen. 3mede ber Durchführung folder Magnabmen ift ale befonderer Bevollmächtigter Stenfowitich gur aftiven Armee abgefandt worden, der zwanzig Jahre in Turfestan thatig war.

Die Mannichaften und Baffagiere bes in ber Meerenge

Billfür bezeichnet. Das Blatt des Statthalters forbert, bag Die Englander ruffifden Schiffen geftatten, fich in Gingapore und Hongkong mit Roblen gur Jahrt bis nach Bort Uribur zu verforgen, das heißt auf zwölf Tage, und den japanischen Schiffen für die Fahrt bis Formoja, das heißt für zwei Tage. Die Hauptverwaltung traf Magnahmen, um eine Wiedernischen Dampfers "Rafanouramaru" find, ausgenommen zwei Mann, von den ruffischen Kriegsschiffen vor dem Ertrinfen gerettet und aufgenommen worden. Gie trafen mit einem deutschen Dampfer, von Bladiwoftof fommend in Ra-

#### Der Krieg und die Parlamente,

Santini brachte geftern in ber italtenifchen Ram. mer eine Interpellation ein, welches Borgeben die Regier. ung bei dem ruffifch-japanischen Rampfe eingeschlagen habe oder einzuschlagen beabfichtige im höheren Interesse des Friedens und jum Schutze ber italienischen Unterthanen und bes italienischen Sandels, fowie gur Bertheidigung bes berechtig. ten Einfluffes Italiens auf die internationale Bolitif. Der Minister des Meugeren erffarte darauf, er fonne nur auf die Reutralitätserflärung Italiens verweisen, und legte entschieden Bermahrung gegen die Meugerungen Sontinis ein, bie nicht im Einklang ftanden mit den zwischen Italien und Rug-land berrichenden Beziehungen, die bie freundschaftlichften fcien und die Stalien unverandert erhalten wolle. (Beifall.)

Im englischen Unterhause erklärte Unterstaats. setretär Berch nochmals auf das Nachdrücklichste das Gerückt für fallch, daß die Japaner Wei-hai-wei als Operationsbafis benutt hatten. Der englische Admiral auf der chinefischen Station berichtete der Regierung, daß die japanischen Kriegs. ichiffe bei ihrer Fahrt nach Bort Arthur in Wei-hai-wei nicht einmal gesichtet worden feien und seit August 1908, wo zwei jopanische Kohrzeuge einen Söflichkeitsbefuch von furzer Daner in Bei-hai-wei abstatteten, feine japanischen Kriegsichiffe mehr den Blat aufgesucht batten.

## Spaniens Mobilmadiung.

In der fpanischen Rammer verlangte geftern bas Minifterium einen außerordentlichen Kredit von 8 824 500 Beigtes ffir Kriegsmaterial und bon 950 000 Befates für die Marine sur Bertheidigung ber Riften. In Beantwortung einer An-frage erffart Minifierpräfident Maura für unbegründet, das irgend ein hinweis feitens irgend welcher Macht an die fpanische Regierung gerichtet worden fei. Die getroffenen Dag-regeln entsprächen ausschließlich ber Bflicht, die Reutrolität Spaniens unter ben gegenwärtigen Umftanben aufrecht gu



## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schauiplele.

Jontag, den 22. Februar 1904: V. Symphonie. tert. Leitung: Gerr Prof. Mannftaedt, Colift: Corcerimeifter Dofar Brüdner (Cello).

as Programm des heutigen Concerts dürfte allgemeine nung und Billigung gefunden haben, denn es brachte tiner fleinen Ausnahme nur alte, liebe Befannte, und biesen fühlt man sich ja immer am wohlsten. Es hätte befagten fleinen Ausnahme gar nicht bedurft, um diese befagten fleinen Ausnahme gar nicht bedurft, um diese m erharten. Mendelsjohns reigvolle Ouverture jum ca bon der ichonen Delufine gab gleich ju Anfang einen und bertrauten Grundton für bas Gange. fich beute im Banne bon Mendelsfohns fantafievoller raler Schilderungskunft nicht im Stillen an die geiftes-indie Mufe bon Schwind und fpeziell an deffen aus der geborenen Melufinen Cyflus erinnert haben, r am Ort fam aledann unfer rühmenswerther Deell'd ner in doppelter Beife jum Bort, ale Gellift und onift. Er mußte uns gar finnig weiter binginguin das Land der Romantif mit seinem Celloconcert in Brildner verfteht es, uns als Componift intereffant thalten, gu feffeln, mit feinen Ibeen gu umfpinnen, glauben, was er uns fo artig und schön vorerzählt,

wir ihn am Ende mit Dant entlaffen, mit doppeltem,

jumal, wenn, wie beute, Erfinder und Ergähler, Componift und Spieler in ihm eins find. Dag fein Concertftiid cellomößig danfbar in jeder Rote bes Goloparts, mufifolifch flangvoll in jeder Barmonie des begleitenden Orchefters ift, das bedarf wohl taum des Sinweifes auf den Birtuofen und bem alten Orchefterpraftifer als Berfaffer. Berr Briidner bat fein Concert, wie gejagt wird, ffirglich auch in Dresben mit Erfolg au Gebor gebracht; es bildet jedenfalls eine banfenswerthe Bereicherung ber Cellolitteratur und wird in feiner wirfungeficheren Saftur auch unter anberen Banben, als denen des Componisten, ein Treffer bleiben. Seute war Brijdner natürlich selbst fein bester Interpret und erntete Beifoll und Lorbeeren fiber die Maagen. Auch nach den dret entzüdend icon gespielten Goloftuden, benen als Rugabe ber bei Celliften unvermeidliche Elfentang bon Bepper (biesmal mit Orchefter) noch folgte, gab es neue Lorbeeren, doch Berr Briidner ruht nicht auf ihnen, fondern er fest fich nach abfolbirtem Gaftipiel an die Spipe feiner acht Celli ins Orchefter au Beethoven & Eroifa, und das ehrt ihn noch gang be-

Die Eroifa! Es find jest gerade hundert Jahre in diefem Frühjahr, (was hat nicht alles gerade um die lette Jahreswende feine Gafularfeier!), daß ihre Partitur vollendet wurde als Huldigung des Tondichters an den Konful Buonaporte, der für Beethoven damals das Idealbild eines weltbefreienden Selden mer. Befannt ift ja, daß Beethoven das Titelblatt ber Sinfonie mit der Suldigung voll Born und Buth durchrig, als die Rachricht von ber Raiferfrönung Rapoleons nach Bien fam. Die Eroifa ift die erfte finfontiche Schöpfung, in der die absolute Mufif einmal jum Wiederhaft bes Beitgeiftes mirb. Gie weift om Anfang bes Jahrhunberte mit prophetischen Rlangen auf die Programmunif bin. man bleibe ihr aber mit Schlachtenprogramms und ber gleichen bom Leibe! Mis Motto für ben erften Cat moge bas Beethoben'iche Wort gelten: "Kraft ift die Moral der Menfdien, die fich bor anderen auszeichnen, und fie ift auch die meinige." Der zweite Cat ift die erfte finfonische Dichtung.

die wir haben, eine erhabene Rlage um die Berganglichkeit irdischer Größe. Rennen wir das vielgedeutete Scherzo analog dem migreichen "Beldenleben" von R. Strauf "beshelben Biderfacher" und erbliden wir im Finale eine weltumfpan-

nende Friedenshumne über "bes Belden Friedenswerfe"! Unfer Rgl. Theaterorchefter und an feiner Spige Berr Brof. Mannftaedt als Dirigent waren heute bei jedem Wert, und gang besonders bei der Ginfonie, wie es bier fo großem Dienst geziemt, voll mufitalifder Laune und es wurde vorzüglich gespielt. In der Sinfonie hatte man das flassische Sornterzett verdoppelt (die Holzbläfer waren ebenfalls entiprechend verftärft), und das gab dem Orchefterflang eine prächtige, fatte Farbe. Schade, daß der Leinwandfaften, in welchem das Orchefter auf der Buhne fist, besonders dem mächtigen Streichförper den Rlang nimmt. Man follte einmal, berfuchsweise menigftens, bie Dedentheile ber Deforation fenfrecht ftellen um nach oben Luft zu befommen, fo bag bie Rejonangwirfung bes Buhnenhaufes bem Drchefter gu Bute fommt.

Doch da hatte ich beinahe einen Gaft auf dem Brogramm bergeffen! Gehr aftuell, bom afiatifchen Rriegsichauplat! Berr M. Borobin, ber ichon longe verftorbene ruffifche Chemieprofessor und Militarorgt, ber nebenbei auch noch ein tonangebender Führer der jungrufiifden Componistenichule mar und als folder ichon 1880 bier in Wiesbaden fich mit einer Ginfonie (Es bur) auf ber Tonfünftlerverfammlung borftellte. alfo Berr Borodin mar citirt mit einem Sat aus feiner finfonischen Dichtung "Mitteloffen", nämlich einer Steppenifigge für Orchefter, barbon Steffenpigge, nein, Stiggensterve - Stippenfegge - unmöglich - genug, es mar febr flimmerig, febr beig, echt afiatisch und febr ffiggenhaft!

Bufführung gelifficier Mulik

in der Ringfirche am Sonntag, ben 21. Februar 1904. Der unter der umfichtigen Beiti ig des Berrn M. C. Claas (Infpettor der Blindenfchule ftebende RingfirchenWir erhalten ferner folgendes Telegramm:

Mabrid, 22. Februar. 3m Genat gab der Minifter bes Meugeren bezüglich der Forderung au gerordentlicher Rtedite für Seer und Flotte die gleiche Erflärung ab. wie der Ministerpräfident in der Deputirtenkammer. - Rach Schluß der Rammerfigung wurde den republifanischen Deputirten bon mehreren republifanischen Bereinen Suldig. ungen dargebracht. Die Bolizei forderte die Theilnehmer an ben Rundgebungen auf, auseinander gu geben. Diefe widerfesten fich, die Polizei nahm darauf einige Berhaftungen vor. Mehrere Berjonen wurden dabei berlett.

Mr. 46.

#### Friedensbeitrebungen.

Rach Berlejung des Urtheils in der Beneguela-Sache (fiebe Pol. Ueberficht". D. Red.) hielt der ruffifche Juftigminifter Murawiew eine glänzende und gewöhnliche, bewegte Anfprache, in der er es bedauerte, daß, mahrend die Staaten fich au friedlichem Ausspruch die Sande reichen, in der Ferne die Ranonen brullen. Dennoch hofft er auf den Bolferfrieden, wie auf eine Religion, wenn der Sturm, der jest wuthe, bergangen fei. Man fei gezwungen, ben Krieg als rechtsmagiges Bertheidigungsmittel für Ehre und Freiheit gu acceptiren. Die gerechte Borsehung, die die Schlachten lente, werde einen Unterschied machen zwischen Recht und unbegrundete Anmagungen. Rach Beendigung des Krieges zwischen dem europäischen und dem asiatischen Bolfe wird das Licht von Neuem leuchten. Der haager Schiedsgerichtshof bleibt das Bollwerf der Gerechtigfeit, Bahrheit, Bernunft und Boffnung der Bufunft.

Mus Ropenhagen, 22. Februar, wird der "Frff. 8tg." gemeldet: Der Reife des ruffifden Botichafters in London Graf Bendendorff, angeblich zum Befuch eines Sohnes, ber nach Oftafien abgeht, wird in hiesigen Kreisen, wo man die guten Beziehungen des Grafen Bendendorff fowohl jum Londoner wie gum Betersburger Sof fennt, eine politifche Bedeutung beigemeffen. Graf Bendendorff bat fich um die Erbaltung des Friedens durch Konzeisionen Ruglands an die japanischen Forderungen bemüht und bis gulett an den Frieden geglaubt. Man halt es nicht für ausgeschloffen, daß er auch jett noch, nach Ausbruch des Krieges, der Ueberbringer bon Borich lagen ift, die allerdings nach Lage ber Sache fehr wenig aussichtsvoll erscheinen muffen.



\* Biesbaden, 23. Februar 1904

## Konferenz zur Regelung des Güterverkehrs.

Auf Einladung des Minifters der öffentlichen Arbeiten traten gestern in Berlin Kommiffare ber subdeutschen Bunbesregierungen und der fachfischen Regierung mit Bertretern der Reichs-Gifenbahnverwaltung gur Berathung über Bereinfachungen in der Leitung des Guterverfehre gufammen, 3m Auftrage Buddes begrüßte Unterftaatsfefretar fled die Erschienenen und legte die Beranlaffung und das Biel der von Preugen angeregten Berathungen dar. Die Leitung bes Güterverfehrs habe von jeber besondere Schwierigfeiten berurfacht. Man flage über gu weit getriebene Ausnugung ber eigenen Linien, über maglofen Bettbewerb zwifchen ben Staatsbahnen, ja über Bergewaltigung der Schwächeren durch die Stärferen. Wenn auch folde Borftellungen übertrieben feien, fo werde man doch nicht verfennen tonnen, daß eine Bereinfachung, ja eine Berbefferung auf diefem ichwierigen Gebiete fich erzielen laffe. Gine Rachprufung ber Bereinbarungen über die Leitung des Berfehrs ericheine daber

wohl angebracht. Als Berwalter des größten Staatsbahnbefiges glaubte der Minifter die Anregung gu einer folden gemeinsamen Brufung über die wirthichaftliche, allgemein nutliche Berfehrsführung unter den deutschen Bahnen geben gu follen. Die Untersuchung werde darauf gu richten fein, ob ticht unter Einschränfung bes Bettbewerbs durch eine planmaßige Busammenfaffung des vielfach zeriplitterten Berfehrs und durch Auswahl der leiftungsfähigften Linien eine wirthicaftlichere Betriebsführung im Interesse aller Betheiligten fich ermöglichen laffe.

#### Der Schiedsipruch im Venezuelaitreit

wurde gestern verfündet. Mus dem Saag wird gemeldet: Der Minifter bes Meußeren und faft bas gefammte biplomatifche Rorps mit Damen wohnte dem Schiedsspruch bei. Der ruffifche Gefandte ichattelte beim Eintreten bem japanifchen Bertreter freundlich die Sand. Die brei Schiedsrichter Durawiew, Martens und Lamarch waren anwesend. Ersterer ertheilte ohne Umichweife dem Generaliefretar Runffengars das Wort zur Berlefung des Urtheils in englischer und frangöfischer Sprache. Das Urtheil lautet:

Das Gericht hat nicht zu entscheiden, ob und inwieweit die Schiedsfpruche der in Caracas eingesepten gemischten Rommiffion gerecht find, ebensowenig wie es fich über die militärischen Operationen der Blodademächte auszusprechen hat und darüber, ob alle friedlichen Mittel erichopft waren. Das Bericht konftatirt, daß Benezuela alle Antrage auf eine schiedsgerichtliche Entscheidung seit 1901 abgewiesen hat, so namentlich die deutsche Rote vom Juli 1902. Da weiter fein formeller Friedensvertrog zwifchen Benezuela und den Blodademächten geschlossen worden ift und die Frage der Bertheilung der Bolle von La Guapra und Buerto Cabello offen gelaffen wurde, da die Blodademächte nur von der Kriegsoperation Abstand nahmen, nachdem fie Garantien für alle ibre Forderungen erhalten batten, in Anbetracht ferner, daß die Blodademächte keines ihrer Rechte fahren ließen, indem fie die Forderungen der Friedensmächte zur Behandlung im Baihingtoner Protofoll vom Februar 1903 guliegen, da Benezuela felbft die wohlbegrundeten Rechte der Blodademächte anerkennt und die fogenannten Friedensmächte weder beim Aufhören des Krieges noch bei Zeichnung des Protofolls gegen den Anfpruch der Blodademachte auf poraugsweise Behandlung protestirt haben, da die Friedensmächte ferner feinen Antheil an den friegerifden Operationen genommen haben, also auch nichts von dem Erfolg dieser Operation profitiren konnen, ohne neue Rechte zu erwerben, aus allen diefen Brunden erfennt das Bericht, daß Deutich land, England und Stalien ein Borgugerecht anf Bezahlung ihrer Forderungen aus Böllen ben Buerto Cabello und La Guaprahaben. Die Roften des Gerichtes werden auf alle Parteien gleichmäßig

Das Urtheil, das gegen jede Borausficht den Blodademächten Recht giebt, erregte bei den Erschienenen eine gewisse Genfation.

## Neue Biobspolten aus den Kolonien.

Rad einer verichiedenen Berliner Blättern jugegangenen Radpricht murbe ber Beamte Elt ber Siedelungsgefell. fchaft für Deutsch-Gudweftafrita ermordet.

Einer Privatnadricht der "Boft" aus Matupi (Neu-Bommern) gufolge, wurden auf French-Island wiederum niehrere Beige ermordet. Mit Gewehren und icharfen Batronen bewaffnete Eingeborene machten einen Angriff, wobei ein Beifer Ramens Reinhardt getotet murbe. Der Bertreter der Ren-Guinea-Rompagnie, Beter Sanjen, flüchtete gu Bferde und murbe von einem Schiffe aufgenommen. Der Dampfer "Meto" wurde von Eingeborenen zerftort, der Daichinift Toll getotet. Außerdem find ein Malaie, mehrere Chinefen und Schwarze ermordet worden. Der Bandler Raub, der durch einen Langenftich verwundet wurde, ift mit einigen Frauen entfommen. Mis das Schiff die Rachricht bon dem Ueberfall nach Matupi brachte, ging der Polizeimeifter mit schwarzen Goldaten nach der Stelle der Unthat ab.

dior brachte an diefem Abend be diedene gemischte Chorwerte gur Aufführung, die the. Die in ihrem Gehalt ein fünftlerifches Intereffe machrufen durften und die in ihrer Ausführung bis auf einige fleine borübergebende Schwächen die fleißige und freudige Arbeit des Chores und feines Leiters erfennen liegen. Ein Pfalm von Paleftring, eine Dotette von Graun und E. Fr. Richter verbienen in beiden Binsichten lobende Erwähnung. Es ist ichabe, daß feiner bon unseren beiden einheimischen Kirchenchören sich die pringipielle Pflege der Bach'ichen Motetten und Chorale zur Bflicht mocht. Diefe ftellen mufitalifch freilich febr bobe Anforder-ungen, benen man aber durch Bleig und Studium gerecht werden fann. Jedenfalls wurde mit ihrer Bflege der firchlichen Runft mehr gedient als mit den Belebungsverfuchen fo totgeborener und absolut werthlojer Stude wie beispielsmeife die achtstimmige farmopante Motette von Th. Krause "Wir haben ein festes prophetisches Bort". Als Bofalsolisten ftell-ten fich herr Opernfänger Bendrit J. Beldfamp und Frl. Marg. Mitau aus Frantfurt bor. Erfterer trug febr ftart auf, lettere intonirte in der Söhenlage unrein, was beides den fonft von ftimmlicher Begabung zeugenden Borträgen nicht gerade zum Bortheil gereichte. Herr Baul Sertel, ber geschätte Solocellift unferes Rurordiefters bereicherte das Brogramm mit einem fünftlerisch ausgeführten Bortrag und herr Organist Schauf leitete es in einer würdigen Beife mit Orgelvortragen ein und aus und beforgte auch die Begleitungen mit befannter Delifateffe an feinem prächtigen Instrument. Das Bublifum, das nicht gerade fehr gablreich ericienen war, nahm augenscheinlich die meift recht aufprechenden Darbietungen dantbar auf, wie wir mannigfachen Meußerungen der Bufriedenheit entnehmen fonnten.

# Gaffpiel. In Maillarts "Glodchen bes Gremiten" gaftirte biefer Tage Berr Sente von ber Biesbabener Sofbubne am Stadtifeater in Mains mit großem Erfolg. Der "Mains. Ung." ichreibt über bie Leiftung bes Rünftlers: Berr Balbemar Dente bon ber Biesb. Sofoper gab ben Tibaut ausgezeichnet. Er ift uns ols ein ebenjo vornefmer, wie routinirter Runft. fer beftens befannt, und was ibm in ber hauptfache eignet, er be-

itst einen iconen, angenehmen und reichen Tenor, beifen man bei allen gegebenen Momenten berghaft froh werben fonnte. Retmen wir hierzu noch ben vorzuglich gesprochenen Dialog unferen einheimischen Deinvirfenben fammtlich gur Rachachmung empfohlen! — so ergibt sich in Summa ein Resultat, bas ber Qualitat ber Aufführung febr mefentlich gu Statten tam.

# Sunftfalon Banger, Tannusftrage 6. Ren guegeftellt eine Rolleftion von Gaetano Previati.

# Annftfalon Bietor, Tannnsftrage 1. Ren ausgestellt: Ber. mann Denbrich: Bilbergoffus jum Grethe'ichen Marchen bon ber grünen Schlange: An den Dichter, Die Uebersahrt der Irrlichter, Irrlichter und Schlange, Die Königshalle Der Schatten des Miesen, Die Schlangendrüde, Der Alte mit der Lampe, Der bersteinerte Riese; von demselben Künsster: Die Blumenau (Pariisal), Die stille Bucht, Ein Abendlied, Frichlingslied, Antike Wasser-Brose. E. Worgenstern-Brestau: Vinteradend, Die Richterdau. ben, Frühlingsgewitter Birfen in Bolistan (Mondaufgang) Conni. ge Blaftwiefe, Gin Scummertag Wenboammerung (großer Teich im Riefengebirge) Togesabichieb, Waldweg im Winter, Am Flugranbe, Der Chafftall.

# Das Koloffalgemalbe bon Arnold Bodlin: "Ueberfall eines Schlosses am eller burch Seerauber" (1884), welches jüngst im Kunstsolon Bietor io große Anziehungstraft ausübte, ist vom Balraf-Richary-Wuseum in Köln zu 65,000 A. angefauft worden.

# Das Scherliche Sparinfrem. Der Erfinder bes Scherlichen Sparlumftems herr August Scherl lagt soeben eine Bro-ichure über fein Sustem erscheinen. Die ganze Entwicklungsge-ichichte seines Planes, die Berhandlungen mit ber Königlich Brenkischen Staatsregierung und mit bem Worstand bes beut-ichen Sparkassenverbandes find in ber vorliegenden Broschüre in eingehender Weise bargestellt. Der Verfasser legt den Ausbau feines Spitoms an ber Sant ber geichloffenen Bertrage flar por aller Augen, gibt eine Ueberficht bes Standes ber jum Abichlug gebichenen Berhandlungen bor feinem Rudtritt und ichilbert bie Motive, die ihn gum Aufgeben einer mehr ofs zwanzigiah-rigen Lebensaufgabe bewogen haben. Eine überlichtliche Darftellung bes gangen Guftems und eine Burudhveifung ber gegen biefes erhobenen Angriffe vervollständigen ben Inhalt ber Bro. ichure, Die von allen Geschäftsftellen ber Finna August Scherl B. m. b. D. foftenlos gu begieben ift.

#### Im Welken Saule

au Bafbington wurde geftern ein Mann festeenommen, ben Brafidenten Roofevelt in auffälliger Art gu fprechen be langte. Er leiftete bei feiner Berhaftung feinen Biderfton Bei dem Berhafteten, der fich Eduard Rolgar nennt und aus Chicago ftammt, murde ein geladener Revolver vorgefunden Mus Briefen, die er an den Präfidenten richtete, geht berne daß er geiftesgeftort ift.

## Deutschland.

. Chemnit, 22. Februar. In Stelle des verftorbenen Abgeordneten Rosenow foll Gobre als sozialdemotratise Randidat im 20. fächfischen Babifreise aufgestellt werben.

. Riel, 23. Februar. Das Linienschiff Raifer Bilbel-II. ift gestern Abend nach Wilhelmshaven abgedampft, m ben Raifer für die Belgolandfahrt aufgunehmen. Bur b Mittelmeerreife wünscht ber Raifer die Begleitung bes nem. ften Bangerfreugers "Friedrich Rarl", falls die Bereitstellene desjelben durchführbar ist.

## Husland.

. Wien, 23. Februar. Infolge ber Berhaftung bes Landwehr-Majors Bienfowsfi in Stanislau, die in Mustes ungs-Betrügereien ihren Grund hatte, ift man einer ganger Beftedungsaffaire auf die Spur gefommen. Mute Wientowsfi wurde in Lemberg ein Landwehr-Hauptmann, in Przemysl ein Landwehr-Oberft und in Radaut ein weiterer L'andwehr-Major verhaftet.

\*\* Mailand, 23. Februar. Bei Limone am Carbafer wurden zwei eiviltragende Offiziere der Tiroler Jäger be photographischer Aufnahme ber Grengbefeftigungen ber. haftet und ins Gefängniß nach Salo abgeführt.

## Deutscher Reichstag.

(39. Sigung vom 22. Februar, 1 Uhr.) Eingegangen ift die

## Böriengelet-Novelle.

Zunächst wird beschlossen, die nachgesuchte Genehmigung gur ftrafrechtlichen Berfolgung breier Mitglieder bes Sou der Abgeordneten Kröfell, Jugangel und Gerftenberger nicht Bu ertheilen. Codann wird die Berathung des

#### Poltetats

fortgefest. Bei dem Titel "Boft- und Oberpoftaffiftenten" regt

Mbg. Eidhoff (freif. Bp.) Befferftellung der Benmten in den Rolonien an.

Beim Titel "Boft- und Telegraphengehilfinnen" west Abg. Ginger (Gog.) auf die gesteigerte Inansber nahme diefer Damen hin und auf die bielfachen Erfrant-

ungen, namentlich Merven-Erfranfungen, derfelben. Direftor Sydow ftellt feft, daß die Dienftgeit für bi Gehilfinnen bei der Telegraphie zwischen 42 und 49 Stunden in der Woche betrage. Eine Wiederentlaffung folder Damen fei nur borgefommen, joweit fich nachträglich berausiell daß die Betreffenden fo nervos veranlagt waren, daß fie jelbit leichtere eleftrische Schläge, wie fie ein normal veranligter Menich leicht aushalte, nicht ertragen konnten.

Auf weitere Beschwerden erflärt

Stautsfefretar Rratfe, Babe-Ginrichtungen fonnien nicht bei jedem Poftamte geschaffen werden. Es geschebe bie aber wenigftens bet allen größeren Memtern. Dienstzeit anlange, so betrage dieselbe 60 bis 70 Stunden. Sierbei fonne nicht schematisirt werden. Es tomme auf bie Urt der Beschwerlichfeit des Dienstes an, Jedenfalls gele es alle bier Bochen einen gang freien Conntag und augerdem alle drei Wochen zwei freie halbe Sonntage.

Hierauf wird der Titel "Unterbeamte" genehmigt Die Titel, welche die Oftmarten-Bulagen betreffen, bat b Rommiftion zu ftreichen beantragt. Ein Antrag von Robmann will die Bofition wieder berftellen, ein Antrag bon Lebermann will dasselbe, aber mit der Maßgabe, das die d lage nicht als widerrufliche (wie es der Etat vorlauge). dern als unwiderrufliche zu bewilligen feien.

Abg. b. Tiedemann (Rp.) ift für die widerruffice

Abg. Friten (Centr.) führt aus, feine Freunde mur den auf jeven Gall auf der Streidjung diefer Bulagen be ren Redner gebt dann auf zwei Bunfte der preugifden Cie marten-Politif ein, die Schul- und Sprachpolitif und die Unfiedelungspolitif. Mit der Schulpolitif habe Preugen ichon gang Oberichlesien in das polnische Lager getrieben und die Unfiedelungspolitif fei erft recht eine Bolitif bes Unrechts und dabei fei der polnische Grundbesitz größer als je guvor. Abg. v. Staudy (fons.) tritt für den Antrag von Ror-

Staatssekretar Krätke bittet, die Forderung zu fe willigen. Die Bostbeamten im Often seien in einer ichnie-rigen Lage. Die Dienstfreudigkeit muffe ihnen erhalten

Rach längerer Debatte wird dieselbe geichloffen und dann die Bofition, für welche nur die Konferbatiben, Reichsbat ler, Antisemiten und Rationalliberale stimmen, ganglich w ftrichen. Im Ertra-Ordinarium hat die Rommiffion die derung bon 300 000 M gestrichen für Beiterführung ber legraphen-Linie in Oftafrifa über Tabora hinaus. Staatsfefretar bittet, falls diefe Forderung abgelehnt werb den Betrag für die Strefe von Tabora nach Munga su ge-mähren. Nach furzer Debatte wird der Antrag Tiel mit einem diesbegliglichen Antrag Spahn (Centr.) an die Rommiffion auriidverwiefen.

Roch weiterer furger Berathung wird der Postetat et ledigt. Der Etat ber Reichsdruderei wird bebatteles ange

Morgen 1 Uhr Etat des Reichs Eifenbahnamts und Bor lagen betreffend Mufter- und Marfenidut auf Ausstellungen

## 3m Senioren-Konvent

des Reichstages wies Graf Ballestrem gestern auf die trol lose Geschäftslage bin, welche eine rechtzeitige Fertigstellung des Etats als ausgeschlossen erscheinen lasse, wenn die Reduc sich nicht Beschränkungen auferlegten. Es ftilnden noch Singslage dur Berfügung und eine Reibe sehr wichtiger bids iti noch zu ersedigen. Er bitte die Fraktionen, höchlich ist noch zu ersedigen. Er bitte die Fraktionen, höchlich in der Hand babe, die Ausdehnung der Debatte zu erfläche in der Hand babe, die Ausdehnung der Debatte zu erflächen. Weiter erkläch sich Präsident Ballestrem gegen einen früheren Beginn der Plenklitungen sowie gegen einen früheren Beginn der Plenklitungen. Würde der Etat nicht fertiggestellt, so nicht ebenkuell die Reichsregierung mit einem Rothgesen nichtingen, welchem juristische Hindernisse entgegenständen. In der Diskussion wurde eine Abänderung der Geschäftsordin der Diskussion wurde eine Abänderung der Geschäftsordium angeregt. Indessen machte der Präsident darauf aufwersom, daß eine solche Abänderung einen großen Zeitaufwah zur Berathung erheische.

## Preußischer Landtag.

Hbgeordaetenhaus.

(Sigung bom 22, Februar.

Das Abgeordnetenhaus berieth heute den Ctat der Ju-

#### Husweifung rufflicher Staatsbürger

und der Königsberger Geheimbund-Prozes eingehend bemelt Der Juftigminifter Schon fte dt fuchte bas Berden der Behorden gu rechtfertigen. Die Ginficht in die beenahmten Echriften liege fofort erfennen, daß fie gum an bedverratherijden anarchiftischen Inhalts feien. Der Aufter verlieft eine lange Reihe von Auszigen aus den bemabmten Schriften. In diefen Schriften fei die Mufinderung jum Fürstenmord, gur Revolution, jum Umfturg ber beitebenden Berbaltniffe enthalten, Rachdem die Gache ginet - des Mimifters - Renntnig gefommen, babe er s Auswärtige Mint davon unterrichtet, welches feinerfeits be millide Regierung informirte. An ber Befampfung bes enrifienius hatten alle givilifirten Staaten ein gemeinfames wolfe. Es jei ferner eine umfangreiche Korrespondeng eidlognahmt worden, aus der bervorzugeben icheine, bak ber gange Schriftenichmuggel als fozialiftifche Parteifache bebeft werde und daß fogar die Berliner Barteileitung der Bode nicht vollkommen fern ftebe. - Der Minifter des Inum, von Sammerftein, führte aus, es fei nicht richtig, daß und deutsche Unterthanen bon ruffischen Agenten beobachtet rerben. Die im Reichstage aufgestellte Behauptung von Miden Uebergriffen ruffischer Bolizeingenten batten fich den amtlichen Ermittelungen als haltlos erwiefen. Siermurde zu der Sache von den Abgeordnoten aller Parteien Bort genommen. Die Abgeordneten v. Hendebrandt ber Lafa (fonf.) und Bedlit (freitonf.) gogen aus m Minteilungen des Ministers den Schluß, daß die Regierog entsprechend scharf auch gegen die Sozialdemokratie vorm werde. Abg. Friedberg (natl.) erklärt seine Buung zu den Ausführungen der Regierung. Damit war Engelegenbeit erledigt, und es begann die Berathung des setats, die am Mittwoch fortgefest wird.



ten\*

nien

ten.

報節

Kodwasser. Das seit einigen Tagen anhaltende unaushörliche Keinweiter bewirkte ein erneutes heitiges Steigen des Meins und einer Webenslüsse. Die Wupper hat große Berheerungen, twanklich oberhalb Wipperfürth, angerichtet. Weite Streden beiden einem See, aus welchem die leichtgebauten Häuschen die Kippen hervorragen. Jahlreiche Häuser mußten schleunigst terdum werden, weil sie dem Einsturz nahe waren. Das Wasser liegt twide und bewirft weiter, daß im bergischen Industriezibin zestied Betriebe stillgelegt werden nuchten.

Ans Raffel wird uns telegraphirt: Infolge bestiger Regeneile trat die Weser über die User und überschwemmt die Niebrungen der Kulda vollständig.

Auf selssame Weise ist in Anrath bei Crefelb ein Kohlenhanduns Leben gesommen. Derselbe suhr mit seinem Wagen die Vorlkrohe entlang, als eine wildgewordene Ruh auf ihn zutunge und mit den Hörnern aufspieste, sodaß der Tot alsbald

Das Ariegogericht berurtheilte in Dresben ben Unteroffizier tubic som Insanterie-Regiment 177 wegen Soldatenmishandsen in acht Fällen zu drei Monaten Gefängniß. Einer der Landelien, der Mefrut Kopp, wor aus dem Fenster der Kalene Sebrungen und schwer versetzt worden.

Der Bommernbantprozes. Die Borbereitungen gur Wieberblung bes Bommerbantprozesses in Berlin, sind soweit gedieben, bi der neue Termin der Hauptberhandlung Mitte April zu er-

Der sall Meher. Ein Telegramm meldet uns aus Berlin, debniare Die Borintersuchung in der gegen den Professor Morip likever und dessen Sperau anhängigen Strassache inem noch immer fort. Die den Berbasteten zur Last gelegten in werden der einen solchen Umsang angenommen, daß schon Weise Keise Specialbände mit Anslage-Material gefüllt

Land Ballener und 3 Schweizer verschüttet. Herner und ein Telegramm aus Wien, 23 Jebruar: Die Straße land. Schweizer verschüttet. Herner und ein Telegramm aus Wien, 23 Jebruar: Die Straße land. Schlieberbach ist burch Lawinen verschüttet. Im Taukundel wurde eine Bönerin vor dem Hause erfroren ausge-

Panunbruch in China. Ein Telegramun melbet aus Thinan-2. Februar: Der Damm bes Hwangho (Gelber Fluß) ist zieden. Sunderte von Menschen sind umgesommen, mehrere bein berwüstet. Daß "Chinas Kummer", der Gelbe Fluß, ist die User tritt, ist der "R. 3." susolge nicht Sestenes und katurnotstvendigkeit immer wieder zu erwarten. Die Fludes Etvangho führen Löß in reicher Wenge, den dem sich

ein großer Theil noch im Flußlanf selbst ablagert, wenn bei beisen Eintritt in die Ebene sich das Gesälle verringert. Dadurch erhöht sich sortdauernd das Bett des Gelben Flusses, und während sonst ein Fluß in den Boden eingeschnitten zu sein scheint und mit seinem Wasserspiegel unter dem umliegenden Bande zu fließen pflegt, wächst das kinstlich eingezwängte Bett des Hwang-ho stetig empor. Geben die Dänune an einer Stelle nach, so stürtzt die Wassermasse von den herab mit starkem Gesälle in die dicht bewöllerte Ebene, wo sie Städte und Dörser vernichtet und unsägliches Undeil anrichtet. Ost behält der Fluß dann den neuen, beguemern Lauf bei.



## Aus der Umgegend.

f. Biebrich, 23. Februar. Gelegentlich seiner am Donnerstag Abend ün Saalbau "sur Insel" stattsindenden jährlichen Generalversammlung seiert der lantwirthschaftliche Consumbere in sein Wischert der lantwirthschaftliche Consumbere in sein Wischen Einstungsseit. Den Mitgliedern des Bereins wird aus diesem Anlag ein freier Trunt gespendet. — Herr Baron v. Auster zu Wießbaden, der Käcker unserer Feldund Waldigd, ließ dieser Tage zweiß Kreuzung 18 Stüd aus Böhmen bezogene Feldhasen in hiesiger Gemarkung aussiehen, — Bei der gestrigen freiwilligen Junnodissenverstetzerung der Erben der verlebten Eheleute Franz Schmitt blieb auf die Hofraithe Gaugasse Nr. 7 Herr Fabrisant I. Schandua Leutbietender unt A. 20 000. Kür die gesammten Grundstüd in diesiger Gemarkung, etwa 175 Vruthen, wurden A. 6930 gelöst.

n Gebenheim, 22. Februar. Bu Ofiern I. A wird hier die 7. Le frerstelle errichtet und durch einen Lehrer katholischer Konsession besehre. Seither mußte die Gemeinde für die Erthetlung de katholischen Religionsunterrichts seitens eines ausenärtigen Lehrers 120 K. ausbringen. Unser Ort ist in setem Wacksthum begriffen und wird sich demnächst noch bedeutend dergrößern, wenn wie es heißt nach Fertigstellung des Wiesbadener Hauptdahnhoses sur sammtliches Bahnpersonal auf diesigem Bahnterrain Wohnungen erbaut werden. Ivei derartige große Gedände wurden bereits im vorigen Jahre in der Rähe des Bahnboses hier erbaut und von den Familien der Bahnbeamten besoden.

p Norbenstadt, 21. Jebruar. Mit bem 1. April I. 3. wird bie hier bestehende Bosthilfsstelle in eine Agentur erweitert und ist dieselbe dem seitherigen Berwalter der Gilfskasse, Spenglermeister Ph. Müller, übertragen worden. Boriäufig wird ber Berkehr wie seisher über Station Igstadt bewerkstelligt, später aber vielleicht durch einen der beiden Omnibusse von Erbenheim aus vermittelt.

— Hochheim, 22. Februar. Wie alljährlich, so machte auch am Sonntag ber Berein "Jung-Moguntia" aus Mainz seinen Anding nach Sochheim zum Mitglied Fleischer "Gaschaus zum Weihergarten." Einige Dunbert an der Bahl kamen theils mit den Bahn, theils in Troschken, theils in Antomobilen angesahren, so daß die Lokalitäten kaum ausreichten. Bet allem Theilnehmern war beim Ausbruch nur eine Stimme des Lobes über das gute Gelingen der Beranstaltung, an der sich von Jahr zu Jahr mehr Mitglieder, Freunde und Gönner des Bereins besheiligen.

e Atllenheim, 22. Februar. Der Schwiegerichn unseres Ortsgeistlichen, des herrn Tefan Dr. Lindenbein, der bisherige Goudernements. Bauleiter Herr Alfred Lipawski ist sum Leiter der faiserlichen Baulnipektion von Deutsch-Ostafrika und sum Bertreter bes kaiserlichen Baudirektors ernannt worden. Derr Lipowski wohnt schon mehrere Jahre in Dares-Salam, der hauptstadt Deutsch-Ostafrikas und war im vorigen Jahr auf längere Zeit hier in Urlaub.

3 Diebenbergen, 22. Februar. Herr Pfarroifar Enbre3, ber bis gur Bieberbesetung ber Stelle hier omtirt, ist gum Privatvifar bei herrn Pfarrer Conrabi in Rlingelbach ernannt marben

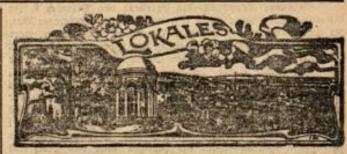
(+) Langenschwaldach, 21. Hebruar. Im Saale des Schwalbacher Hofes sand beute Nachnittag die Frühjahrs-Generaldersommung des Borichus, und Areditvereins statt. Dem zur Berleiung gedrachten Rechenschaftsbericht zusolge ist der Stand des Bereins ein günstiger. Der Totalunsas betrug in Einnahme und Ausgade A. 4997508. Das Bennögen des Bereins dernögt: Geschäftsantheile der Witglieder A. 300,820, Reserde A. 81000. Der Meingewinn beträgt 19006 A. 25 & Es wurde die Bertigt: lung einer Dividende den ber Grit. derschaftsgen, Die Bersannlung genehmigte diesen Vorschlag und dem Vorstande wurde Entlichung ertheilt. Die Witgliederzahl, welche am Ansang dis Jahres 1286 betrug ging laut Geschäftsbericht auf 1242 zurück. Das Bereinsgedände steht noch mit A. 47000 zu Buche. Bei Durchsicht der Vilanz kann wan nicht anders sagen, als das, wie wir schon erwähnten, der Stand des Vereins ein guter ist und die Verwaltung in vorsichtigen Händen liegt.

• Winkel (Albeing.), 23. Jebruar. Der hiefige G ewerbe verein veranstaltet om Sonntag, den 28. Jedruar, Abends 8 Uhr, im Kaisersaale einen interessanten. Lichtbildervortrag "Im Fluge durch die Welt" und "Die Reise in den Mond", welch letterer mehr humoristischer Art ist. Da die Kosten des Bortrages ziemlich beträchtlich sind, erhebt der Verein einen kleinen Eintritt von 20 d. sür Nichtminglieder.

Bingen, 22. Jebruar. Sonntag Abend ift das Trajeftschiff Bingen. Midesheim gegen die Landebrücke der Köln-Duffeldorfer Landestelle gesahren. Die Brücke wurde gertrüm mert, das Schiff blieb unbeschädigt.

Bingen, 22. Hebruar. Das Meinische Technism Bingen wird abermals eine Bergrößerung ersahren Die Stadt beablichtigt, ein Maschinensaboratorium zu errichten, in dem zur Ergänzung des Unterrichts draftische Bersuche an sertigen Maschinen, Dampstessen und der werden können. Voranssichtlich wird sich dann eine Bersängerung der Studienzelt von 5 auf 6 Semester nothwendig machen, doch ist darüber eine endgiltige Entscheung noch vorbehalten. Die Anftalt wird zur Zeit von eina 700 Studiernden besucht.

il Lorchhausen, 22. Februar. Eine bebeutende Weinversteigern versteigerung sindet am 14. März Bormittags 11½ Uhr hier statt. Der hiesige Winzerverein bringt an diesem Tage seine Lagerbestände, nämlich über 100 Stüd 1902er, 1901er und 1903er Naturweine zur Austion. Im letzten Iahre sind in diesiger Gemarkung 210 Stüd Wein gewachsen. In einem vollen Derbste können dahier ca. 400 Stüd geerntet werden.



Bies baben, 28. Februar 1904.

## Gegen die Hufhebung des Oktrois.

Am Samstag Nachmittag trat, wie bereits furz erwähnt, die schon mehrsach erwähnte Bersammlung deutscher Bürgermeister in Mainz zusammen, um über Mahnahmen zur Beseitigung des § 13 des neuen Jolltarisgesehes (Ausbedung des Oftrois auf Lebensmittel am 1. Januar 1910) zu beralben. Bertretei waren außer den hessischen Städten Mainz, Tarmstadt und Worms folgende Städte: Wiesbaden, Tarstadt und Worms folgende Städte: Wiesbaden, Eichstädt, Passau, Ulm, Wey, Nachen, Karlsruhe, Strazburg, Beimar, Kassau, Ulm, Wey, Nachen, Karlsruhe, Strazburg, Weimar, Kassau, Göttingen und Posen. Dem gestern mitgetheilten Beschluß tragen wir heute nach dem "M. A." die Verhandlungen nach:

Berr Oberbürgermeifter Dr. Gagner begrüßte bie Berjammlung und Herr Oberbürgermeister Beutler-Dresden führte den Borsit. Er machte nach verschiedenen Privatmittheilungen den Borichlag, fich dahingehend auszusprechen, ob man weiter auf die volle Beseitigung bes § 13 hinarbeiten wolle, oder ob es nicht angebracht erscheine, sich mit dem Gebanfen vertraut gu maden, nur eine Berlängerung ber Frift um etwa 10 Jahre zu erreichen. Der Bertreter von Eich. ftabt theilte mit, daß feine Gemeinde ihren Bertreter im Reichstage ersucht habe, den Baragraph wieder beseitigen zu helfen. Er theilte mit, daß fie einen Antrag eingereicht batten, der dahin geht, zunächst dahin zu wirken, den § 18 ganz zu beseitigen, follte dies nicht möglich sein, so solle man doch wenigstens gestatten, daß diejenigen Gemeinden, die nicht durch ein neues Gemeindesteuergeset Erfat für den Ausfall erhalten haben, durch den Bundesrath ermächtigt werden follen, die Frift um gebn Jahre gu verlängern. Ueberbürbeten Gemeinden folle die Beitererhebung gleichfalls geftattet werden und als überbiirdet die Gemeinden angesehen werden, die 100 und mehr Prozent Buichlag zu den Ge-meindesteuern erheben. Auch diese Festsetzung solle von 10 zu 10 Jahren erfolgen. Mehrere folgende Redner bezweiseln den Erfolg diefer Beftrebungen, die Aufhebung fei faum gu erwarten, da dieselben Leute, die den Beschluß gefaßt hätten, ibn faum zu bernichten geneigt waren. Oberburgermeifter Rabler . Worms glaubt, bei der heffischen Regierung beftanden feine Binderniffe für die Aufhebung des § 13. Geine Stadt ftande entichieden auf dem Standpunfte, daß die Stadte das Oftroi nicht entbehren fonnten. Einzelne Reduer glauben, die Städte ftanden geradezu bor dem Banterott, wenn ihnen dieje Ginnahmen genommen wurden. Burgermeifter Beg. Biesbaden will an die Agitation gegen den § 13 entschieden festgehalten wissen, um aber etwas Praftisches zu erreichen, will er ebenso den Eventualantrag Eichftädt unterftügt wiffen. Die Stadt Dresden hat bereits an den Reichskangler eine Petition in dem gedachten Ginne abgesandt, die nun an den Bundesrath ebenfalls abzusenden vorgeschlagen wird. Die Petition wird genehmigt. Die Debatte dreht sich nun darum, ob man durch eine Petition an den Reichstag zu erreichen fuchen folle, ohne Weiteres die Aufhebung des § 13 zu verlangen, oder ob man auch hier verfuchen folle, als Eventualantrag eine Berlängerung der Frift gu erreichen. Oberbürgermeifter Dr. Gagner bat die Ucbergengung gewonnen aus den verschiedenften Quellen ftameinnden Meußerungen, daß an eine Beseitigung des § 13 wohl nicht gedacht werden könne. Er fei der Anficht, daß man eine Berlängerung der Frift über 1910 binaus zu erreichen suchen solle. Beffer man erreiche eine Fristberlängerung als gar nichts. Kein Wenich könne wiffen, was in 10-15 Jahren für Verhältniffe herrschen. Oberbürgermeifter Beutler - Dresden ichlägt die Wahl einer neunglie-berigen Kommiffion vor, der überlaffen bleiben foll, wie die Petition abgefaßt werden foll. Geheimer Kommerzienrath Michel - Mains vertritt entidieden den Standpunft, Berlängerung der Frist zu fordern unter nicht besonders starfer Betonung bes pringipiellen Standpunftes ber Aufbebung. Werde die Frist verlängert, so scheide die Frage der Erreich. ung einer gebnjährigen Berlängerung, alfo bis 1920, gang aus den Berhandlungen mit den fremden Mächten aus, ba jo lange Sandelsbertrage vorausfichtlich nicht ju Stande fämen. In die Kommission werden gewählt die Städte Aachen, Kaffel, Posen, Dresden, Karlsruhe, Strafburg, Mugsburg, Eichftadt, Darmftadt und München. Behufs einer Audienz beim Reichskanzler foll fich die Kommission theilen und nur theilweise dort vorsprechen. An die Berathung folok fich ein gemeinschaftliches Abendeffen.

5 Gelbitmorb. Gine in unferer Stobt allbefannte Berfonlichfeit bat bente Morgen Gelbstmorb begangen. Der feit Eröffnung unferes Schlachthaufes im Jahre 1884 angeftellte Burem. und Raffenbote Abam Rneiph, Geerobenftrage wohnhaft, bat fich erschoffen.R. batte noch im Kreife feiner Familie benWorgentaffee eingenommen, und begab fich bann in bas Schlafzimmer. Gleich barunf ertonte ein Schug und als man bas Bimmer betrat fand man R. auf bem Bette liegend, mit einem Schuffe in ber Schlafe, fodag bas Wehirn hervorgetreten war.Er wurde von ber herbeigerufenen Canitatswache nach bem Kranfenbaufe gebracht, wo er gegen 10 Uhr feinen Berlegungen erlegen ift. In bem Mevolver, welchen man auf ber Erbe fant, waren noch brei Batronen. Anelpp frant im 77. Lebensjahr und war bei feinen Borgefesten und bei allen, mit benen er gu arbeiten batte, febr beliebt. Was ben alten Mann su ber That veranlagt bat, wird wohl unaufgeflärt bleiben.

\* Aufgehobener Steakbrief. Der im gestrigen Antsblatt geben Reisenden Balthalar Lammer aus Ehefirchen, wegen Körperverlezung erlassene Steakbrief ist aufgehoben worden, da nachgewiesen ist, daß Lammer seinen festen Wohnsis hat und nicht sluckwerdächtig ist.

. Beheimer Regierungerath Excelleng bon Bertouch t. In ber vergangenen Racht um 3 Uhr verschieb ein angesehener Bir. ger unferer Stabt, der Roniglich Breubifche Rammerberr, Serr Gebeimer Regierungsrath Excellens von Bertouch an ben Folgen eines bor 3 Tagen erfittenen Schlaganfalls im boben Aller bom 83 Jahren. Diefer Tobesfall ist außerorbentlich tragisch, ift boch herr bon Bertouch in ber Racht bor feinem golbenen Sochzeitstag heimgegangen. heute am 23. Jebruar wollte der Verstorbene und seine Gemahlin, Karoline geb. Willid, dieses seitene Jubilaum sestlich begeben. Es war ihnen nicht vergönnt! Auf ein glückliches und von mannigsachen Ersolgen gefröntes Beben batte bas Jubelpaar am beutigen Tage mit Stols unb breube gurudbliden tonnen, auf ein Leben gugleich, bem auch Entfauschungen nicht gesehlt haben. Im Jahre 1864 verloren die Eheleute ihr einziges Rind, ein Mädchen von 8 Jahren, burch ben Cob, vor 14 Jahren erblindete Frau von Bertouch and por 5 Jahren warb fie infolge eines Galles wegunfertig. Geiftig jeboch blieb fie ebenfo frifc wie ihr Gatte, ber nunmehr bon feiner getreuen Lebensgefährtin geichieben ift. Die glangenben Ausfichten auf Anftellung im Staatsbienfte, welche ber Berftorbene infolge feiner einflugreichen Familienverbindungen wahrend der Regierung Ronig Chriftians 8. bon Danemart ge. babt batte, gingen ihm nach beffen Tob und bie Ereigniffe bes Jahres 1848 verloren, jo daß er froh fein mußte, im Jahre 1858 eine wenn auch nur farg befolbete Anftellung als Stanbesoogt auf ber einsamen Rorbfeeinfel Morbftrand gu erhalten, wo fein Dauptumgang fich auf Bauern beidranfte. Dorthin führte er feine an gang andere Berhaltniffe gewöhnte junge Frau. Mehr als 11 3obre verblieb er in biefem Ante. In eine fcmierige Loge brachte ihn 1864 ber Krieg Desterreichs und Breugens mit Danemart. Glidflicherweise war die einstweilige Unterwerfung unter die faftifche Regierungsgewalt, welche die Couveranitaterechte Ronig Chriftians 9. nur als fuspenbirt betrachtete, ibm gestattet. Er mußte aber alle Anerbietungen auf Berfegung in ein befferes Ant ablehnen, und ftellte erft nach Abduß bes Friedens mit Danemart und Entlaffung von Dienfte eines früheren Ronigs und herrn ber preußischen Regierung feine Dienfte gur Berfügung. Bis jum Jahre 1868 fand er barauf commiffarische Benwenbung als vortragender Rath bes preußischen Civil-Commissars, bann als Stadtprafibent bon Friedrichitabt, Landesvogt von Stagelholm und Steuerveran. logungstommiffar für bie Lanbichaft Eiberftabt. 1868 murbe er gum Regierungsrath in Liegnit ernannt, 1876 in gleicher Eigenichaft nach Wiesbaben versetzt und 1888 als Geheimer Regierungsrath penfionirt. Während des Krieges von 1870 fungirte er als Theibelegirter ber freiwilligen Rrontenpfleger bei Birichberg und Warenbrunn. herr bon Bertouch begnügte fich aber nicht bamit, im Stoatsbienft feine Bflicht gu erfullen, er munichte auch feine wiffenichaftlichen Renntniffe im öffentlichen Intereffe gu bermerthen und verfagte baber vericiebene litterarifche vorzugeweife hiftoriiche Berte. v. B., ber einem alten Donastengeschlechte entstamant, bessen Seitenlinie noch jest in Dane, mark im Besit einer ber Lebens. Baronien sich befindet, war Ebef und als 83jähriger auch Senior seiner Familie. Seine ebenso alte Ehefrau gebort einer Samburger Batrigiersamilie an. Dem Berftorbenen waren ju feiner golbenen Dochgeits-ieier gablreiche Ehren jugebacht. Go evurbe er vorgeftern jum Großoffigier ber Arone Rumaniens ernaunt und bente Morgen fandte Berr Chriftian Gludlich im Ramen ber Direftion bes nordbeutschen Llopds ein kosibares Blumenarrangement nach der Wahnung des Jubilars. Es wurde ihm die fcimergliche Radricht, bag Derr von Bertouch, mit bem er feit 40 Jahren befreundet mar, micht mehr unter ben Lebenben meile.

m. Der bierte Bolfsunterhaltungsabenb, ben ber ruhrige Boffsbilbungsverein in biefem Binter veranftaltete, reihte fich feinen Borgangern wurdig an, batten fich boch auch biesmal wieber eine Angahl in Biesbaden bestens befannter fünftlerifder Rrafte in ben Dienft ber iconen Cache gestellt. Bie bie borhergebenben, fo hatte fich auch biefer Bolfounterhaltungsabend eines außerordentlich gablreichen Besuches zu erfreuen. Das vorgestrige Brogramm stand jum Besentlichen im Beichen bes Bolfsliebes und bag ber Bolfsbilbungsverein bamit ben Geidmad bes Bublifums getroffen batte, zeigte ber bantbare Beijall, welcher ben theilmeise hervorragenden Leistungen gezollt wurde. Besonderer Anertenmung durfte sich hauptsächlich der Mannergesangverein "Friede" erfreuen, ber gleich mit seinen erften brei Choren "Uch bu flarblauer Sammel" (Gilder), "Bu Strafburg auf ber langen Brud" (arr, von Sirich) und "Dort mo bie floren Bachlein rinnen (arr. bon Spangenberg) fich im Sturme in Die Gunft ber Buborer feste und Diefe mit Erfolg gu behaupten wußte, fobag ibm jum Schluffe formliche Doationen bargebracht wurden. Gang besonders gut gelangen bas porgenante Lieb "Dort, mo bie flaren Bachlein rinnen", bas reigenbe "Sah ein Knab' ein Röslein steh'n" und "Ich weiß nicht, was foll es bebeuten". Die Intonation wie Rangvertheilung war vorzüglich. Der Dirigent, herr Lehrer Robert Baecker, fann auf feine und feiner waderen Cangerichaar Erfolge mit Recht ftolg fein. Die Runft ber beiben Goliften, Fraulein Rathinfa Bapf und herrn Carl Bernhardt tam in ihren Golobortragen beffer gur Geltung als in den von ihnen gefungenen Duetten, obwoohl auch diese aller Anerfennung werth waren. Fraulein Bapf verfügt über einen Gopran von gebedter, jompathifder Rlangfarbe und wußte fich burch ihre mit großem Berftanbnig gefungenen Lieberboritäge "Die Trommel gerührt", "Freudboll und leibvoll" und "Der treue Jonic" reichen Beifall gu enwerben. Derrn Bernhardt & Liedervortrage "Daß Gott Dich be-hüt" (Bobin) und "Connensied" (Frang Abt) gaben Gelegenheit, bie Borguge seines bellen Tenors und seiner Bortragsweise erfennen ju laffen. Auch er burfte fich reicher Anertennung erfreuen, Gin Quartett für Rlavier, Bioline, Biola und Bioloncell in S-moll von G. Corbs murbe von ben herren Benb. ler, Irmer, Gabony und Bertel gut jum Bortrag gebracht und fand freundliche Aufnahme. Daß herr Rongertmeifter Irmer burch feinen Biolinbortrag gang besondere Triumphe feierte, braucht taum befonbers betont gu werben. Es war ein Genuß, feinen wunderbaren Bortrag ber Carmenphantafie von Suban gu laufchen, Dem mufitalifden Charafter bes Boffoun-Died zu intigen, dem intitatigen Coarattet des Bottsun-terhaltungsabends entsprechend hatte der Redner des Abends, Herr Dr. Reufer, sich als Thema seines Bortrags gewählt "Die Entwicklung des deutschen Bolksliedes". Der Redner wußte-die mit großen Jateresse lauschen Buhörer mit vielem Ge-ichie mit der Geschichte des deutschen Bolksliedes befannt au machen und gestaltete ben Bortrag butch bie Recitation einer gangen Angahl alter Bolfslieber außerordentlich anziehend. Er bat fich um bas Belingen ber iconen Beranftaltung fein geringeres Berbienft ertworben, als bie übrigen Mitwirfenben. Get nem Bortrog blieb benn auch bie wehlberbiente Anerfennung nicht vorenthalten.

Berhaftet wurde gestern Abend ein junger Menich wegen Bechprellerei. Der Mann betrat eine Wirthichaft, ließ sich mehrere Glas Bier geben und als es ans Bezahlen ging, stellte sich herans, daß er nicht die nöthigen Groschen bei sich batte. Der Wirth ließ einen Schuhmann holen; dieser nahm den Zechpreller seit und verdrachte ihn ins Polizeigesängniß

- \* Eine Sizung der Stadtverordneten sindet auch am Freitag dieser Woche siatt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. solgende Punste: Anfrage der Stadtverordneten Beng, Des, Mollath und Schupp an den Magistrat, unter welchen Bedingungen er den Rashhaussaal neuerdings wieder dam Berein für bildende Kunft überiassen hat; Antrag Harmann, detr. Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen; Anschaffung eines Sanisäswagens; Erneuerung der Allee der Bilhelmstraße, woei Anträge des Magistrats auf Gelvährung einer Pensions- und einer Gehaltszulage für Bedienstete der Stadtbauderwaltung: Eingabe, detr. die Entsernung der im oberen Theil der Elisabethstraße stehenden älteren Alleedäume und. Die vollständige Tagesordnung ist aus dem heutigen Amtsblatt des Generalanzeigers ersichtlich.
- \* Residenztheater. Heute, Tienstag, wird, wie schon mitgetheilt, auf vielseitigen Wunsch, namentlich auswärtiger Theaterbesucher G. v. Mosers lettes Werf, der außerordentlich lustige Schwart "Direktor Buchhols" wiederholt. Da dei der Wiederholung von Lumpacidagabundus am Sonntag das Haus wiederholung von Lumpacidagabundus am Sonntag das Haufrage nach Billets entsprochen werden konnte, sieht die Tirektion sich veranlaßt, die stets zugträstige Bosse morgen, Wittwoch, nochmals zur Aufsührung zu bringen. Die nächste Aufsührung von "Weria Theresia" sindet am Freitag, 26. Februar statt. In Borbereitung befindet sich "Ferreol" von Sardon und "Hosgunst" von Th. von Trotha.
- \* Walhallarestaurant. Für Mittwoch ift von der Direktion ber Walhalla ein Operettonabend geplant, ausgeführt von dem gesammten Walhallatheaterorchefter unter personlicher Leitung des herr Kapelkmeisters Laudien. Zum Bortrag gelangen Biecen aus den bekanntesten Operetten. Die bisherigen Operettenabende erfreuten sich lebhaster Betheiligung.
- \* Reichshallentheater. Sämmtliche zirfulirende Borzugsfarten des Reichshallentheaters besigen, wie uns die neue Direstion mittheilt, auch Giltigkeit zur Wiedereröffnung ab 1. Marz.
- Kunsthistorischer Bortrag. Rächsten Samstag, ben 27. Februar wird herr Tr. phil. Walter Rothes im Aunstsalon Banger einen Bortrag über Gaetano Previati und die moderne italienische religiöse Walerei vor den ausgestellten Originalen Previati's halten. Eintrittstarten à 2 K sür Abonnenten des Kunstsalons à 1 K) sind von heute ab daselbst zu baben.
- \* Kurhaus. Der erste Tenorist der Dreibener Hosoper, Herr Carl Burrian, welcher bekanntlich im vorigen Jahre bei den Wagnersestspielen in München mit seiner prächtigen Tenorstimme und dorzüglichen Schulung derselben als Tristan Aussiehen erregte, wird in dem 10. Aurhaus. Collussonzerte am Freitag dieser Woche das Liedeskied aus "Die Walfüre" und "Die Gralserzählung" aus "Lobengrin", serner drei Lieder von Liszt, Lazarus und Lensen zum Vortrage dringen. Wir machen nochmals darauf ausmerksan, das die beiden morgigen Abonnementskonzerte Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr im Kurbause von der Kapelle des Regiments von Gersborff unter Leitzung des Kapellmeisters Herrn Gottschaft ausgeführt werden.
- \* Berein für Raffaussche Alterthumskunde und Geschichesforschung. Morgen Wittwoch, den 24. Jedenar, Abends 6 Uhr wird im "Ronnenhof" Herr Dr. L. Bed. Aheinhütte-Wiedrich a. Rh., über die Geschichte der Hamilie Mariot und ihre Eisenhütten im unteren Lahngebiet einen Vortrag halten. Gaste sind willsomanen.
- \* Augusta Bikroria. Bab und Hotel Kaiserhof, Akt. Gef.
  Wiesbaden. Bei Betriebseinnahmen von A 423 446 i. B. A
  402 380) ergibt sich nach Abschreibungen von A 43 838 (A 20 399)
  einschleißlich A 1257 (A 8142) Bortrag ein Reingewinn den
  A 94 502 (A 94 368), wordund 5 Prozent (wie 1902) Dividende
  vertheilt und A 1040 vorgetragen werden. Bei A 1.70 Will.
  Altienkapital und A 2 Will. Supothekenschuld stehen Grundstüde unverändert mit A 900 000, Gedärbe mit A 1.78 Will.
  du Buch, serner Wosschung mit A 243 157, Einrichtung mit A 5555 536. In der Gen.-Berj. wurde an Stelle des verstorbenen Herrn Kommerzienrath Aug. Stein in Düsseldorf dessen
  Sohn, Herr August Stein in den Auflichtsrath gewählt.
- \* Bestidwechsel. Die Herren Karl Meier und Architekt Rossel verkauften 32 Ruthen Bauplag an der Rettelbedfraße gelegen an Herrn Schreinermeister Peter Goller, hier. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Agentur Daniel Rahn, Seerobenstraße 6.
- 3. Cogialbemofratifcher Areistvahlberein. Geftern Abend fand eine gut besuchte Mitglieberversammlung im großen Concorbigiagle ftatt. Der bom Borfigenben Es erftattete Bericht über ben 2midenraum feit ber legten Landtagsmahl mar ben Mitgliebern hinreichend befannt. Der bom Raffirer Ofter. hoff mitgetheilte Raffenbericht gab ein gunftiges Bilb von ber finanziellen Lage. Dem Kaffirer wurde auf Antrag ber Rechnungsprufungetommiffion Decharge ertheilt. Ueber die lette in Sonnenberg frattgefundene Generalversaumlung berichtete Dit-glied Bachert, ber als Delegirter bort ben Berhandlungen beitvohnte. Un feine Musführungen ichloß fich eine furge Debatte an. Es folgte hierauf bie Neuwahl bes Borftanbes, welche folgendes Rejultat ergab: Zum 1. Borfigenden wurde gewählt Schäfer, zum 2. Borfigenden Glock, Kassierer wurde einstimmig Ofterhoff. Bei der Wahl des Schriftsührers entipann sich eine längere Tebatte. Ein Beschluß der letten Generalverlammlung in Connenberg geht babin, bag nur gewerfichaftlich organi. firte Mitglieder ein Borftanbeamt beffe ben fonnen. Die Berfammlung war in ihrer Mehrhelt jeboch ber Anficht, bag fie ein fich in jeder Beziehung bewöhrtes Mitglied wieder wählen tonne, wenn es auch augenblidlich nicht einer Gewerfichaft an-gehore. Es wurde sodann der bisberige Schriftlubrer Todenhof mit grober Dehrheit wiebergemablt. Als Reviforen murben bie Mitglieder Stromer und Friefede ernannt, Bei bem folgenben Bunft der Tagesordnung: "Bie stellen sich die Genossen dur Errichtung eines Arbeitersefretariats?" sprach sich die Bersammlung im Prinzip für die Errichtung aus. Sie lehnte es aber ab. eine desinitive Stellung zu dieser Frage zu nehmen und es soll eine außerodentliche Generalversammlung einberusen werben, in welcher als erster Bunkt obige Frage behandelt werben joll. In der am Sonntag tagenden Delegirtenkonserenz wurden die Mitglieder Jörg und Todenhof ohne jede weitere Berbindlichfeit abgeordnet. Aus bem Bunfte "Berichiebenes" ift er-wähnenstverth, bag die Margfeier am Freitag, ben 17. Marg ftattfinden foll.
- \*Gesperrt sind die Lanzstraße von der Nerobergstraße an, die odere Webergasse von der Langgasse die die Jum Dirschgraben und die Bodensiedsstraße sweds Derstellung besw. Umban von Straßenkanälen sowie Derstellung eines Kanasanschlusses, seiner die sleine Franksurterstraße und die Portstraße von der Gneisenaustraße die Rettelbedstraße sweds Derstellung einer Wasserleitung, sowie Aufstellung eines Kandelabers und Andringung eines Feuerhahns.



Strafkammerligung vom 22. Februar 1904

Bjandberbringung.

Der Kausmann Carl Höhn von Afgmannesbausen, eber Geschäftsführer und Mittheilhaber der Quarzinvarse West wald, sollte an 2 verschiedenen Stellen lagernde Quarzinvarse welche für eine Schuld von A 950 ordnungsmäßig waren, anderwärts verwendet und damit der Versteigerm abgen haben. Das Schössengericht belastete ihn mit 1 Wocke fängniß, die Berufungsinstanz verwarf sein Rechtstuttel

Unterschlagung im Amte.

Der 29 Jahre alte Theod. Sterta den Kastel war bis im
1. Oktober 1902 als Aktuar beim hiesigen Amtsgerichte bedeltigt. Am 1. Oktober wurde er nach Höcht versest. Einige Loc später stellte sich berauß, daß 2 Geldbeträge, welche derch im Hölter stellte sich berauß, daß 2 Geldbeträge, welche derch im Hölter stellte sich berauß, daß 2 Geldbeträge, welche derch im Gestellt, som in den Berdacht, das Geld unterschlagen zu kain wurde alsbald aus seiner Stellung entlassen und sieht berie in der Strassammer. Es handelt sich um A. 14.38 welche Berhasteten abgenommen worden und A. 58.05, welche mit Wenthälden aus Wainz eingegangen waren. St. begab sich welche Benhasteten aus Wainz eingegangen waren. St. begab sich welche mit Geschafteten ein Stechtieß hinter ihm ergangen war, erselgte ein Enwittelung und Berbastung. Er ist berheitrashet, Kaier war ist ihme, seine Frau aber dat die Ebescheidungsklage angeltmit Zu den Vernatzenungen soll ihn ein etwas loderer Lebenstond

Der Gerichtshof erachtete St. in beiden gällen der its vorgeworfenen Strafthat für überführt und belaftete ibn bit Monaten Gefängniß als Gesauentstrafe. Die Berbenken währte bis nach 5 Uhr Abends.



Ab. M. in R. Wir bitten Ihre Anfrage zu wiederholen. L. R. Webergasse. Der Unterschied zwischen einer Kranken schwester und einer Diakonissen besteht barin, daß letzter eine geistlichen Orden angehört. Wenden Sie sich an die Brithens des biesigen Augustadeims, wo Sie Näheres über die Anfallunge bedingungen und, ersahren können.

bedingungen usw. ersahren können.
Alter Abonnent. Da der Berstorbene kein Testament binet. lassen, und mit seiner Ehesrau in Errungenschafts-Gemeinschaftelbe hat, hat dieselbe sich mit ihrem grohjährigen Sobne abeinanderzusepen. Die Ehesrau hat zunächt die Hälfte bes ermagenen Berinögens und von der anderen Hälfte bas ihr gesehäg zustehende 1/4 zu beauspruchen.

zultehende ¼ zu beaufpruchen.
R. W. Man hat dem Worte Toast die englische Schreikerke gelassen und nuß ihm solglich auch die englische Ansprache weben. Man kann wohl annehmen, daß berjenige, welcher ein der Eiste englisches Wort gebraucht, auch seine Aussprache kann maß. Sonst blaumirt er sich eben. Wir würden wenigkens dies Wort nie "Toatt" aussprechen sondern "Tobst", und dem, dan deutlich ausspricht, den Rath geben, dassür sieber ein versiche Wort wie Trinspruch oder dergleichen, zu gebrauchen. Den Wort Situation stammt weber aus dem Französischen noch dem Englischen. Es ist ein lateinisches Wort und wird so gesprochen, wie es geschrieben wird, nur das t vor i wird mehr wird gesprochen.

B. A. Der Landenann ift in der landevirtischaftlicher ruisgenoffenichaft zu jeder Zeit versichert und hat Anspruch au Entschädigung, wenn er bei Ausübung seines Beruses einen Iv sall erleidet.

& 2. Die Konkursordnung sagt darüber: Ein in dem is werbsgeschäft des Gemeinschuldners angetretenes Dieninerse niß sann don jedem Theile ausgekündigt werden. Die drift die die Kündigung ist, salls nicht eine kürzere Frist bedangen net die gesehliche: ist die vereinbarte Frist langer als die gesehlich so ist die Kündigungsfrist für beide Theile nur so lang nie be gesehliche Kündigungsfrist. Dem Angestellten, welchem der Bewalter gekündigt hat, erwäckst natürlich ein Entschädigungsnet

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlaganftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich !! Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; in ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammlich in Wiesbaben.

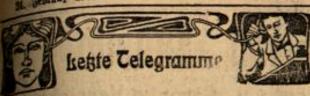
## Kathreiners Malgkaffee

ift der befte und nünlichfte Sansfreund, ber in ungabligen Familien gern gefeben und hoch geschätt ift.

Wer Freund einer guten Suppe ist verwende Schutzumele Stern Stern In Mürfeln III 2 gute Zeuer Suppe. Stern trick und in den peridirection

für 2 gute Teller Suppe. Stets frifd und in ben verfchere is Sorten zu baben bei Alwin Sennebald, Bismardring is Gde Bertromitr.

Cicher und ichmergios wirft bas echte Radinuer'iche bubne augenmittel, Gt. 60 Bf. Rur echt mit ber Firma: Rronen thete, Berlin. Depot in ben meiften Apoth. u. Drogerien. 1850



Der ruilifict-japanliche Krieg. Bom Rriegeichauplas. Siacharow.

etereburg, 23. Februar. Mit der zeitweiligen Leit-Rriegeminifteriums ift der Chef bes Generalftabes Madarom betraut worden.

#### Berhindertes Bombarment.

gewhort, 23. Februar. Rach einer Melbung aus Rainfi vom 22. Februar hatte das ruffische Bladimoftof-Geoder die Abficht, Batodate gu bombardtren, be ober durch Schneefall in der Tfogaruftrage gebin-Die Bewohner Bladimoftofs murden aufgefordert, wen Mangels an Lebensmitteln die Stadt zu verlaffen.

#### Gelungene Rriegelift ber Japaner.

gondon, 23. Februar. "Daily Telegraph" meldet aus soloff vom 22. Februar: Die Japaner nahmen vor et Arthur unter Benutung ruffifcher Gignale 4 ruffi. de Torpedojager meg.

#### Contrebande.

Bafbington, 22. Februar. (Reuter.) In Regierungs. beffen berricht Unruhe angesichts der Möglichfeit, daß es meen ten Anschauungen, welche die friegführenden Mächte ler Contrebande haben, qu einer Friftion fommen Bente. Bur Beit befinden fich große Mengen amerikanischer Berimittel auf See, die nach den ruffischen und japanischen Sien bestimmt find. Während der letten Jahre batten die Berinigten Staaten ftets daran festgehalten, daß Lebensmel nur dann Contrebande find, wenn es fich flar nach-Ben laffe, daß fie für eine der friegführenden Barteien be-

#### Chinas Rentralitat.

Walhington, 23. Februar. (Reuter.) In der Antan Japans auf die Rote des Staatsfefretars San beift es, er lei bereit, die Reutralität Chinas in den nicht von Mend befesten Gebieten zu achten, vorausgefest, daß Rugdeine ähnliche Berpflichtung eingebe. Rufland hat den willes Bans unter der Bedingung angenommen, daß Chiinfte Neutralität bewahre und Japan das Bölferrecht nd die mit den Mächten abgeschloffenen Berträge achte.

#### Entichabigungeaufprüche.

leris, 23. Februar. Der Newporf Herald melbet aus Udifu: Ein beutiches und ein englisches Schiff haben Mare gegen die ruffische Regierung eingeleitet, weil fie bon ber Auffen, die die Schiffe für japanische hielten, bom bar . birt und beichädigt worden find.

## Bon ber Glotte.

Loubon, 23. Februar. "Morning Leader" verfichert aus fin Quelle erfahren zu haben, daß die eine Balfte der ja . antiden Flotte beschäftigt fei, Truppen gu landen, trond die andere fich auf der Suche nach dem ruff. Bladiwo-Geldwader befindet. — Aus Robe wird demfelben Blatte matet, bie japanische Regierung migbillige die Begeifterbr Bevölferung und befürchte einen großen Rüdfchlag, 18 Meditere Nachrichten vom Kriegsschauplatze einlaufen in. Die Behörden machen daber große Unftrengungen, bie Begeifterung gu gugeln.

Louben, 28. Februar. Rach Meldungen aus Tschifu form Candelsichiffe, die aus Rorea fommen, japanilche iffe gesehen zu haben, welche in der Richtung nach dictiong dampften.

on, 23. Februar. "Morning Leader" melbet aus at Arthur: Admiral Alexejew habe die beschädigten Shiffe besichtigt und hierbei an die Mannschaften eine reache gehalten, in welcher er ihnen Geduld ans Berg und erflarte, bie beften Gigenschaften bes Goldaten u Abwarten und für das Baterland fich opfern

onbon, 23. Februar. Die Reise des russischen Botschaf-Betersburg foll, wie in diplomatischen Kreisen vermit der Tibet . Frage sowie mit der Kohlen-Berruffiger Schiffe im Bufammenhang fteben.

arban, 23. Februar. "Taily Telegraph" meldet aus Murg: Das ruffifche Gefdmader in Oftafien biehl erhalten, fich nicht mehr mit den Japanern in ein t einzulaffen, bebor Berftarkungen eingetroffen feien. Renftantinopel find Unterhandlungen im Gange zweds fung der Erlaubnif gur Durchfahrt der ruffifchen margen Meer . Flotte durch die Dardanellen.

andon, 23. Februar. "Daily Telegraph" erfährt aus bort werde amtlich befannt gegeben, mehrere hundert Jager seien in Rasan (Korea) eingetroffen. Einzelden bereits den Tichöngfluß bei Tichöngjang überschrit-Die Telegraphen nördlich von Andichu feien abge-

Condon, 23. Jebruar, Aus Wei-hai-wei erfährt die bie Japaner transportirten ein Armeeforps, beand aus drei Divisionen, nach Korea. Die zwölfte Diviberbe jest verschifft, die Gardedivision würde ihr folgen. berationsbasis sei zur Zeit Tschemulpo. Die ausge-Regimenter gingen dann über Soul nach Rorden, Letachements seien bereits nach Norden vorgeschoben,

um Fouragemagazine zu errichten. Man erwartet den allgemeinen Bormarich auf Phiongjang demnächft.

London, 23. Februar. Die "Times" meldet aus Colombo vom 22. Februar: Der Gouverneur von Cenlon habe ein Telegramm des Rolonialfefretars mit der Mittbeilung erhalten, daß 325 ruffifche Matrofen, die bei dem Gefecht bor Tichemulpo gerettet wurden, demnächft in Colombo auf englifden Dampfern eintreffen wurden und in Cenlon bleiben

#### Englands Biffungen:

London, 23. Februar. Auf allen englischen Berften und Marine-Berfftätten wird Tag und Racht, felbft Conntags ununterbrochen gearbeitet. Auf Anordnung ber Admiralität werden zwei außer Dienft gestellte Banger in schwimmende Marine-Berfftatten um gearbeitet, auf denen fich die modernsten Wertzeuge befinden follen, um auf hoher Gee Briegsichiffe zu repariren. Jebem Geichwaber wird ein folches Schiff mitgegeben. Wie die Admiralität mittheilt, muffen die beiden Schiffe unter allen Umftanden am 31. Marg feetlar fein. Auf einer anderen Berft wird ber Umbau des Dampfers "Goliath" mit größter Gile betrieben.

Chaniens Ruftungen.

Mabrid, 23. Februar. Die Regierung ber ft ar ft auch die Mannichaften längs der portugiefischen Grenze:

Mabrib, 23. Februar. Bei den geftrigen Rundgebungen der Republifaner bor der Rammer mußte die Bolizei mit ge . Bogenem Gabel ben Blat faubern.

#### Mergte und Granfenfaffen.

Berlin,, 23. Februar. Der Konflift in der Berliner Mergteich aft hat durch eine geftern Abend abgehaltene Mersteverjammlung wie es icheint eine erhebliche Bericharfung erfahren. Es wurde ein Antrag angenommen, den von den Gewerf-Rranten-Bereinen vorgelegten Kontraft gu unterschreiben. Die Annahme Dieses langfriftigen Bertrages bedeutet zweifellos einen energischen Borftog gegen die freie Merztewahl. Dies zeigt zugleich, daß in der That eine ganze Reihe Berliner Aerzte nicht gewillt ift, die auf die allgemeine Einführung der freien Mergtemahl gerichteten Beftrebungen ber Mergtefammer gu unterftügen.

#### Sinriditung.

Murich, 23. Februar. Der Matroje Röhler, der im Safen bon Biraus den Teuerwertsmaat Biedrigfi ermordet hatte, wurde heute hingerichtet.

Berlin, 23. Februar. In der Gattenmord. affaire des Dr. med. Braunftein aus München, welcher unter dem Berdacht, seine Frau auf der Hochzeitsreise vergiftet zu haben, in Rervi in Italien festgenommen wurde, wird weiter gemeldet, daß der Berhaftete, welcher gegenwärtig in Genf internirt ift, demnachft dem Unterfuchungsgefängnig in München zugeführt werden wird, nachdem die diplomatischen Auslieferungsverhandlungen jest bereits beendet find. Inawijchen ist die Urne mit der Asche der muthmaßlich vergifteten Frau von den Behörden in Bürich, wo die Feuerbestattung erfolgte, dem Landgericht 1 in München überwiesen worden.



Heranwachsende Kinder essen mit Vorliebe Quaker Oats, und bleiben durch täglichen Genuss derselben gesund und kräftig. Für die Kleinen eignet sich speziell das, auf jedem Packet stehende, Rezept "Für den Frühstückstisch."

# Quaker Oats

Thre Schrecken verloven bat bir Band burch bas nene gang unichabliche, auch auf abe Eingeweidemurmer ficher mirtenbe Mittel: Burmchololabe "Curbitin" (400% Rurristern und 600% Cacaomaffet, Breis für einfache Kur und Rinder 1 50, für ftrenge Kur 3 00 Rt. Est nur von Ancipp-Saus, 59 Rheim

Bitte genau auf die Firma gu achten. D

## Alte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und nen emailirt Manergaffe Wiesbadener Emaillitwerk Mengergaffe Befanntmadjung.

Bweds herftellung einer Bafferleitung gur Goulbarade im Diftrift Bajengarten wird ber Feldweg por bem Grundfind bes Chriftian Ralfbrenner bajelbit auf bie Daner der Arbeit vom 25. b. Dite. ab für Guhrwert

Biesbaden, ben 22. Februar 1904.

Der Dberbürgermeifter.

# Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Mauritineftraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Solg- und Metall-Cargen, fomte complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichem

Mu szug ans dem Civilftauds:Regifter der Etadt Wies baden vom 23. Februar 1904.

Beboren: Am 17. Febr. dem Möbelpader Theodor Betrig e. T. Anna Margarete Marie Agnes. — Am 18. Febr. dem Juwelier Ostar Diffon e. G. Alfred Baul. -21m 18. Gebr. dem herrnichneibergehülfen Abam Bilbelm e. G. Abam Rarl. - Um 17. Febr. dem guhrmann Dart. mann Stande e. S. Beinrich. - Am 18. Febr. dem Tag-tohner Bilhelm Schlicht e. T. Elifabeth Rtara Wilhelm Juliane.

Mufgeboten: Landmann Friedrich Muguft Bittlich gu Sambach, mit Luije Pauline Philippine Bilhelmine Frankenbach bier. - Badergebulfe Bhilipp Donges bier, mit Charlotte Schloffer bier. - Daffeur Guftav Rujat bier, mit Gufanne Schneiber bier. - Raruffelbefiger Auguft Bierhentel hier, mit Jojefine Begelt hier. - Rellner Bilbelm Caffens bier, mit Rate Cerch bier. - Roch Wilhelm Graß bier, mit Glifabeth Raifer bier.

Geft or ben: Mm 23. Gebr. ber Fuhrunternehmer Rarl Schaug, 46 3 - Um 23. Febr. der Schreinergehülfe Otto Leifter, 49 3. - Am 23. Febr. ber Rammerherr Geh. Regierungerat a. D. Ernft von Bertouch, 83 3. - 21m 23. Febr. ber Ofenfeper Georg Werther, 70 3.



## Zu verkaufen

burch ben Gigenthumer

Max Hartmann, Schühenftrafte 3, ober burch jeden Algenten:

Vila Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, eleftr

Licht, reicht Comf. 20 Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bis 12 Bim., bodfein, mit 180 Ruthen, Garren, Centralbeigung, Berrichaits. und Dienericafestreppe, elette. Licht, icone Fern-ficht, vor der Billa icone Anlage, eventl. auch zu vermiethen.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comjort, Central-heigung, eleftr. Licht sc., auch zu vermiethen.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Bim., hodelegant eingerichtet und ausgenatiet, wiele Erfer u. Ballons, eleftr. Licht, begueme Brbindung, ichbier gestunde Lage ic. Villa Schützenstrasse La, 6—8 Zim., eleftr.

Bicht, Centralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconec Bage te. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim, fcone Aussicht, in gesunder, freier Lage, eittr. Licht sc., febr schöne Ausst. w. Gurten.

Villa Schfitzenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Bim. Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Battons, Babegimmer, Berrichafts. und Rebentreppe und Clofets, gang bermiethet, febr

entabel, 32 Rutben Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaus), 7-Zim.-Bohnungen, mit reichem Zubehör. 48 Muthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Sonnen-

berg, mit 6 3mmern u. Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, on Salteftelle ber elettr. Bahn, für DR. 30,000.

Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnen-

berg, neu. m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Ruthen Garten, foon angelegt, an eleftr. Bahn, für Mt. 50,000.

Anfrage: wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach achsigenstraße 3, B. richten und tonnen ba Beichnungen ber Billen eingesehen werben.

## Arbeits-Magweis.

## Stellen-Gesuche.

Gebildetes

fath., 87 Juhre, tucht. in Führung bes Saushalts, tucht um Beichäftigung ju haben, Stell. bei einz. Dame ober herrn ob. alt., Ebenaar ohne Bergütung.
Dff. u. F. M. 1198 an die Gro 6, 81

Grb. 6, 81. Gin ig. Mabdjen aus auft. Ja-Stelle. Wab b. 3 Pring. Schul-gaffe 4, Stb. rechts. 5241

Drbentt. Madchen, 26 3 alt, fucht Stellung gut felbitt. Fabrung eines Saushaltes in ant. Daule. Geft Off. u. A. B. 1202 an bie Erp b St. 1202

(Ein Fraulein aus beff. Familie ). Stelle als Rochtraulein in Bu erfragen in ber Erpeb. einem b. 81. Tücht. Büglerin

judt Brivattunben 5914 Dauergaffe 14, 4 Gt. 2 ig. Bader u. Gariner juden in Biesbaden o. Umg. Ant. Do. Ditte Dary tudyt. Steffung. Geft. Anfr. ju tichten an Fr. Schollin, Dinstaten, Marft 15.

Buchhalter, ber eini, bopp, u. amerit, Buchf. (Abichi. n. Bil) auch Correip ie. verftebt, f. fof. Stelle, a. answarts.

Exp. d. Bl. 53% Mint. Mann fucht mabrend ber Babe-Satfon Stelle ats

Saustnecht. Offerten unter P. P. 120 pofflagernd Oberbifteln, freis Red-

## Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Tüchtige Plattenleger gum fofortigen Gintritt gefucht. Emil Köbig,

Bertramftrage 5. 5338 Affein-Berfauf b. Dettl. Blatten. Grögeres Maurergefchaft fucht einen tuchtigen, energifchen

## Parlier.

Offerten mit Behaltsanfprüchen, bisberige Thatigfeit, Beugniffe rc. beforbert unter "Barlier" bie 5904

Tüchtiger Buchbinder

R. Bechtold & Cie. Ducht. Bertreter von erfter benticher Feuer. Unfalle und haftpflicht-Berl.-Gefellich. gefucht. Off. u. B. T. 5921 in ber Erp. b. BL niebermiegen 5921 2 tudt. juver. Ruechte gegen boben Bobn gefucht 5912 3ogerfrage 9.

Buchbindergebuite gel. Aboit-Gin tücht. Fuhrfnecht

29. Thon, Dotheimerfir. 18. Lacfirerlehrling

gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57.

Lehrling tann gu Oftern eintreten. 5280 Drogerie Moebus, Tannueftrage 25.

Rraftiger Lehrling für elettr. Inftallation gefucht 5337 Bebergaffe 51, 2 Gt. t.

Bu Oftern finden in unferet Setzerlehrling.

Druckerlehrling

Mufnahme. Wochentlich fteigenbe Bergutung wird gemabrt. Biesbadener

General-Ungeiger. Gin fanb. aufgewedt. ig. Mann gur Erlernung ber Jahu-technit gu Oftern gef. Off. sab A. B. 10 a. b. Erp. b. Bl 6307 10 Mk. tagl Nebenverdienst, ohne Risico. Offert unt J. F. 8994 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 933/246 Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnag weis

im Stathband. - Zel. 2377 ausfchließlich: Beröffentlicung fabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Mannet Arbeit finden: Budbinber

Gemute Gartner Tüncher Studateure Sattler Jung. Schmied Gener. Schmieb Soubmader Behrling : Rellner Derrichaftsbiener amsbiener Subrfnecht Schweiger Laubwirthich, Arbeiter.

Mirbeit inmen Buchbruder (Dlaichinenmeifter) Derrichafta-Bartner Rellner.

Schloffer für Bau Deiger Zapegierer Burraugebulf: Buregubiener Berrichaftebiener Dausbiener. Eintaffierer Bortier Taglobner Rrantenmarter Malfeur

Babmeifter. Alebenverdienft. !. Derren burch baust. Thatigleit Schreib. Abreffenvachmeis, Bertretung se. Rerft. Berbienft tagt, b. Ermerbecentrale in Burgburg. 931/946

Mebenverdienft. Strickmaschinen werb. auger bem Saufe verliegen. Un-lernung in einigen Zagen. 3389 Martitr. 6, Laben. 0 Rurge n. Bollmagren.

Weibliche Verfanen.

38. Madden f. d. gang, Tag gef. Rab. Lebritr. 27. B 5971 Braves Alleinmädden gelucht. Nab. Frau Hehner. Kailer-Friedrich Ring 4, 1. 5970 Ducht. Sausmadden, w. naben u. bugein fann, g. 1. Marg gel. Bierfladterftr. 7. 5958

Mädchen,

meldes gut burgerl. toden tann und Sausarbeit verfiebt, gum 1. Marg gefucht 5959 1. Mars gefucht Bierfiaberftrafie 7.

Cuchtige Haberin für teine Damenwithe für bauernb gefucht. 5951

Geschwifter Strauss. Webergaffe 1.

Maddien,

bie icon in Buchbinbereien ge-R. Bechtold & Cie. 2 tüchtige Dane u. Ruchen-

mabchen gefucht. Walhalia. Wine Wedfran

Alleinmädchen jum fofortigen Antritt gefucht, Raberes Mbolffte. 3. Cbft-

Ein kra t. Jaufmädden fofort gefucht Confettion, 5918 Beisbergitraße 2.

(Sinf. Fraulein gur Stune ber Sausfrau in Lieinen Sausbalt gefucht. 8/218 Off. u. R. W. 50 beforbert die Erped. b. Bi.

Gin einfaches Mädchen, welches burgert. toden fann und Dausarbeit mit übernimmt, per 1. Mary gef. Rirchgaffe 49a Baderlaben.

Ein junges Madden Rab. Arnbift. 2, Ediaden. D. Gugeleberger.

Cehrmarchen, cos grbi. unent-geltlich bas Rieibermachen eriernen well, gefucht 5901 Grabenftraße 14.

Wajdfrau

Albrechtftr. 6, 1. Schrmad ben gut Rusbiloung taun jest ober Oftern eintreten, Victor'sche Kunstanstalt, Tannuefirage 12. Eing. Saalgaffe 40. 5221 3. Madden t. b. Rleibermachen grundl, erl. Frau Schneiber, Gleonorenftr. 10, & r. 6217

9. Madchen iann bas Rieider machen grandt, erlernen, 4241 Ri. Kirchaaffe 2, 2.

Sunge Madchen f. bas Rieidermachen und Fuschneiben geg. fofort, Bergutung ers. 4668 Zaunneffrage 36.

Ein Lebrmadden für Buy gef Weifter 7. B. 3926

Unftandige Madden t. b. Rieibermachen grundlich er-ernen Gneisenauftrage 15, Soch-barterre rechts. 1934

Suchtiges Madehen vom Bande in befferen haushalt gefucht, Raberes in ber Erueb. BL

Hodes. Tucht. 2. Arbeiterin Gence per 15. Febr. gefucht. Frau H. Usinger, 4226 Babnboffte 16. Bur II. Danshait propres

Dienttmädchen auf fofort nach auswärte (Stabt. den am Rhein gefucht. 290, fagt bie Erp. b. Bl. 4947

Sehrmabden gum Rieidermachen gefucht Meugaffe 15, 1 St.

Arveitsnammeis

ine Granen Mathhaus Biedbaben. unentgeitliche Stellen.Bermitteiung Telephon: 2377. Geöffner bis 7 Uhr Abenba. Ebtheilung I. f. Dienetbotta

инь Mr seiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat). Allein. Saus. Rinber unb

B. Baich. Bus. u. Monatsfragen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmabden u Laglobnerinnen Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

A. für bobere B rufdarten: Rinde fraulein. u. . Barterinnen Cringen, Sausbalterinnen, fra Gefellichafterinnen,

Erziehergunen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen, Spradiebrerinnen. B für fammtl.

fonal, jowie für Benfionen (and anemarts): hotel. u. Reftaurationstochinnen. Bimmermibden, 2Baidmabden, Beichliegerinnen u. bausbalterinnen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Aranten. pilegerinnen unter Diimmertung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten. aratt, empfoblemen Bflegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahren.

Chriftliges geim &

u. Stellennachweis. Beffenbftr. 20, 1, beim Cebanplat. Unitanbige Madden ervalten für Mart Roft und Lagis, lowie ibergeeit gute Stellen angemiefen

Stellen - Machweis für Gartner

(Birebaden und Um ebung) befindet fich bei herrn Schind-ling, Samenbandfung, Reu-4729

Karren- und Wagenfuhrwerf gefucht Bauftelle "botel Rofe".

Auer u. Röder.

Filt Gartner!
Frifden Bierbemift magen. und tarrenweife billig abgugeben 5291 Reroftrage 44.

Coffine, Saus- und Rinder-fleiber, werden ich u. billig angef., Buidneibe-Unterricht grbi. ertheilt, auch Futter-Unprobe ge-richtet Bellripfir. 3, Sth. B. 5300

10 M. tagi. t. Jebermann b. Berfait, Mriif. verbienen. 21. Durolbt Blauen i. B (Rüdporta,) 1387/61 Beirat municht fof. baubt erg Dame, 28 Jahr, mit 20,000 fpat. 60,000 M. Off. v. herren, a. o. Berm., mit gutem Character an "Bludftern", Berlim 5 42, 583/88

Gin foon mibl Bim. mut Garnet, aufmertt. Be-Benfion, am liebften e, Derin für fianbig Mullerftr. 1, 1 St 5965 Frau &. Urban.

Dober-Muee 32, 3. Sans von ber Taunuette, ift ein tebe hubides mobl. Grontbiggim mit Cabinet gu berm, Mab # Er 5968

# Friedrich Wilhelm.

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherung Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preussen Majestät am 26. März 1866.

Sicherheitsfond Ende 1902 - 68 321 255,73 Mark Versicherungsbestand Ende 1902 - 1415498 Personen mit 310 366 510 Mark.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass sich unsere

General-Agentur in Wiesbaden Louisenstrasse No. 3

befindet.

An rührige, achtbare Personen jeden Standes werden Agenturen vergel

# Grosser Räumungsverkauf

vom 21. Februar bis 1. April

wegen Geschäfts-Uebergabe an meinen Sohn Bruno Schwarz

mit 10°, RABATT

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird. Besonders günstige Gelegenheit zur Confirmation:

Schwarze und weisse Stoffe, sowie Leibwäsche, Die ber its eingetroffenen Frühjahrs-Neuheiten

untersieh in demselben ebenfalls, wodurch die günstigste Gelegenheit gebon ist, nur gute Qualitäten in grösster Auswahl zu den vortheilhaftesten Preisen zu kaufen

Gardinen- und Rouleauxstoffe. A. SCHEWAREZ, Marktstrasse 21, Ecke Metzergasse.

Geschäfts-Anzeige.

Zeige hiermit ergebenst an, dass ich am 20. Februar in dem Bu 26 Seerobenstrasse 26

und Feinhäckerei

nebst Conditorei eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, die verehrlichen Kunden durch gute tadellose Waaren und Backwerke zufriedenzustellen.

Wiesbaden, im Februar 1904. Hochachtungsvoll

Jean Kosmehl.

Für die vielen Beweise herzlicher Teils nahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen hiermit besten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Carl Seitherger. Emilie Seilberger. Familie L. Hees Wtw., geb. Seilberger. Joseph Seilberger, W. Datum und Frau, geb. Seilberger.

5964

Einen großen Posten Tapeten leutjähriger, noch moderner Cachen, gebe weit unter Preis ab. Gnuftige Offerte für

Banunternehmer und Wiederverfäufer.

Telef. 274).

Hermann Stenzel Schulgasse 6, neben "Stordie

rung

а

ľĸ

arz

en

sten

n Haus

♦[≈][BHBH=]♦[BHBHBHB]♦



Mittwoch, den 24. Februar 1904.

## Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der spelle des Füs.-Regm. von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 Nachm. 4 Uhr:

De Gladiator-Marsch Bochland, Schottische Ouverture and Traviata . arrangirt von Schreiner. Perie d'Ocean, Fantasie für Trompeten-Herr Woll.) Eilenberg.

Quallengeister, Idyll

En D Zug in Tenen, Potpourri

Campuseting, Amerikanischer Negertanz

Abends 8 Uhr: Schenk. Milles, Teler Wilhelm-Festmarsch Freiherr v. Lade, Fantasie aus "Tannhäuser" esturs zu "Zampa" Beiche des Indra, Walzer Wagner. Herold.

Lincke. wie über Schubert'sche Lieder Schreiner. entailscher Zug . Les Herr und Gemüt, Potpourri F. v. Blon. Komzak. Chaspwelle, Marsch . . Eilenberg.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

nteron 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend. Künstler. Freitag, den 26. Februar 1904. Abends 71/2 Uhr:

## KONZERT.

Leitung Herr Louis Lüstner, Statischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Karl Burrian, Königi, Hofopernsänger aus Dresden (Tenor). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM.

phonis in D-dur Haydn. Lebesied aus "Die Walküre" Gmissenshlung aus "Lohengrin" Wagner. Herr Burrian. siel-Ouverture Smetana. oder mit Klavier: Am Rhein . Liazt. ) Fatinga c) Margreth am Thore G. Lazarus. A. Jensen. Herr Burrian.

Dama mit Variationen, Schlusssatz aus der Saite No. 3, op. 53 Tschaikowsky.

Eintrittspreise:
nummerirter Platz 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
bele vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
larkst-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Des Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des sie und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischensen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

soniglige



M. Buffelung. 57. Borfellung. 24 57. Borftellung. Abonnement D.

Bum erften Dale mieberholt: Rain.

Rraie: Berr von Sache. Die Menfchen:

herr Ballentin. Gran Renier. Brititefter Berr Beiffer herr Schwab. herr Anbriane, einem Robemberabend im "urrau bes Dr. Baiben. Große Stabt.

Ren einftubirt:

Der gerbrochene Rrng. Ein Luftfpiel in 1 Mufgug von Seinrich von Rieift.

Regie: Bert Debus. G Gerichtsrath dam, Gerichtsrath dam, Dorfrichter 41, Schreiber du Martha Rull 12, ibre Tochter durecht, ein junger Bauer 120 Beigine herr Bollin: herr B llentin, herr Andriano, Grl. Ulr ch. Bil. Doppelbauer. fitt Rollet.

Ein Bebienter, Buttel, Dagbe, Danblung fpielt in einem niederlandifden Dorfe bei Utrecht. bem 1. Stude finbet eine Paufe von 15 Minuten flatt. laffang ? Uhr. - Gewöhnliche Breife - Enbe nach 9 Uhr.

Donnerftag, ben 25. Februar 1904.

Figaro's Sochzeit.
Der in 4 Aften, Rufit von 28. 21. Mozart. Unfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Br ife.

# alhalla-Theater.

Dienstag, den 1. März: Eröffnung er Variétésaison

mit einem glänzenden Programm. 6002

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Mittiwoch, ben 24 Februar 1904. 158. Abennemente. Borffellung. Abonnements. Billets gultig.

## Der bofe Geift fumpacivagabundus,

Das liederliche fleeblatt. Bauberpoffe mit Gefang in 3 Murgugen (7 Bilbern) von Johann Reftrop Mufit von Abolf Duder,

Dieigent: Rapellmeifter G. Utermobien, Regie : Albuin Unger. Stellaris, Geefonig Gortuna, Bebereicherin bes Giudes, eine machtige Friebrich Degener, Brillantine, ihre Tochter Margarethe Fren. Gife Tenfchert. Amorofa, eine machtige Gre, Befchuberin ber mabren Liebe Claire Mibrecht. Mpflifar, ein alter Zauberer Bilaris, fein Sohn Friedr. Roppmann.

Sans Bilbeimn. lubribus, Cobn eines Magiers . Arthur Roberts Bumpacipagabunbus, ein bofer Beift . Reinhold Bager. Beim, ein Tifchlergefell, Rubell Bartaf. Bmirn, ein Schneidergefell, Banbmerts. Burichen Bantich, Birt u. Derbergevater in Bien Thro Dbet. Mibuin Unger. Saffel, Oberfnecht in einem Braubaufe hermann Rung. Wina Mgte. Rannette, Tochter bes Birts Ein Daufirer Friedr. Roppmann. Ein Tifchlergefell . Billi Dittmann Ein Spagierganger Strubel, Gaftwirt jum "Golbenen Rodert" in Bien hobelmann, Tifchlermeifter in Bien Arthur Rhobe. Beorg Rüder. Beppi, feine Tochter Sibulla Rieger, Annaftafia Sobelmann, feine Richte Bermine Bachmann Ge trub, Dausbalterin in Bobeimann's Saufe Sofie Schent, Refert, Ragb bafeibft Bally Bagener. harfaut, Bleifchermeifter in Brag . Frang Sitt. Gin Malet . . . . . Erfter ) Gefelle bei Bwirn Georg Albrie. Frin Derborn. Berr von Binbmachel . hermann Rung. Berr pon Luftig . . . Mribur Roberte. Signora Lalpiti . Clara Rraufe.

Bauberer, Dagier und ibre Cobne, Mufitanten, Gafte, Bolt, Bauern, Danotnechte, Rinber, Bebiente, Frauen, Braufnechte, Sandwertsteute verfchiebener Bunfte.

Rathe Gribolg.

Elje Rorrmann.

Camilla, ) ibre Toditer

Paura.

Die Sandlung fpielt teils in Ufin, teils in Brag und teils in Bien.
Rach bem 3. u. 5. Bilbe größere Baufen,
Der Beginn ber Borftellung, fowce ber jededmaligen Alte erfolgt nach
bem 3. Glodengeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 1/210 Ubr.

Donnerstag, ben 25. Februar 1904.

159. Abonnemente. Borftellung. Abonnements Billets gultig

Die Diplomatin. Rovität! Robitat! Quftfpiel in 3 Aften von Mrthur Pjerhofer. Borber :

Mama's Mugen. Lufffpiel in 1 Aufguge von Julius Rofen.

## Vorstellung

im Königl. Theater.

Diejenigen Vereine und Schulen, welche Billets zu der am Sonntag, den 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Vorstellung wünschen, wollen I dieselben Donnerstag, den 25. Febr., Abends 61/2-71/2 Uhr, in der Turnhalle der Bleichstrass-Schule abholen lassen.

Der Einzelverkauf der Billets findet am Freitag Abends 61/2-8 Uhr für die Plätze des Amphitheaters, III. Rang, II. Rang und Parterre, für die anderen Plätze Samstag Abends 61/2-8 Uhr in der Turnhalle der Bleichstrass-Schule und der des ev. Restes Sonntag Vormittags an der Kasse des Königl. Theaters statt.

Der Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

## Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends ab 8 Uhr:

Grosses Concert,

ausgeführt von dr gefammten Rapelle bes Balballa-Theaters unter perfonlicher Leitung bes Rapellmeifters Laudien. 528

"Justitia" and verjährter ob ansgeflagter Forderungen. Bebergaffe 3. Brofpette gratis. 5919

Am Montag, den 22. berlief fich in ber Rabe von Rambach ein fleiner

Terrieur,

weiß, gelber Ropf, einen braunen Bleden auf bem Ruden u. brannen Schwangibine, Ramen "Flod". Dem Wieder. bringer eine hohe Be-Iohnung Connenberger: ftrage 14. 5980

2 pat, epoch. Reubeiten, tagl. Berbienft 20 DR., vergiebt Roth & Co., Beberopl. Brofp. frei!

Suche auf fofort ein junges

## Nädchen

jum Austragen von Blumen.

## Blumenfalon Ernst Wahl,

Babnhofftr. 5. Chon mobl. Bim. m. Benfion ab 1. Marg möglichft Bart, ob. 1. Er. im Breife von 50 bis 60 M. gef., am liebften in ber Rabe Michelsberg. 1207 Off. n. H. H. 1207 an die Erved. d. Bt.

## Modes.

1. Arbeiterin für Mittel- u feineren Genre fucht fofort ober 1. Dary Stellung. Off. u. M. E. 1208 an die Gine 16-fprofige Beiter billig 3abnur, 38, Stb. B. Quifenftr, 17, Sth. 1 Gt. r., eint, mobil. Bim, an auft. herrn o. I Mars on su berm. Luifenftr, 17. Gto. 1 Gt. r., Ranarien-Ebelroller u. Buchtwerbchen ju verfaufen.

Doppelfp.=Wagen,

1 gebrauchter

2 noch gut echaltene Daurergieb. tarren und einige gebr. Pferbefummete werben billig abgegeben. Rab. Bertramftr. 1.

# Antiquitäten.

Allte

jow. Alterthümer jeder Art gu faufen gejucht.

Off. u. O. R. 6000 an b. Egp b. BI.

6 000 reund mobl. Zimmer billig gu berm. Seerobenfte. 16, Beb. r. 1 I. 5984

1 beigd, Manf. gu verm. Rab. Budwigftr. 10. Baderladen. 68866 Ferd. Wengel,

## An- und Verkauf

von eblen Raffehunben, fom. Zanfc Manritiusftrage 12, Baben 5991

Büttner, Dreffenr.

100 Send Duftkartons à 10 u. 20 Big. Raummangels abzugeben. 5987 Berliner Confeftions. Dans.

Martiftraße 10.

**lettenmayer** Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere stc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

gagen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. O STREET, SOUTH TREET, SO

Lehrling

für elettr, Inftallation gefucht 5988 Martiplat 8, 8 St. L

Beff. Mabchen, burchans tucht. u. guberl., 22 3. alt, in allen beff. Arbeiten bem. ficht Stelle als Stupe ber Dausfrau, am liebs, b. alt, Familie ob, einz. Dame. Es wird vielm, auf gute Stell, als auf bob. Lohn gef. Off. unter G. R. 1209 an die Erp. b. BL. 1209

Sebr gut erb. Bianino ju vert. Dranienfte. 45, B. L. 5999 Schmundtr. 27, Stb., 2 Bim. ju bermietben. 23 egaugsbalber verich. Mobel ju vertaufen

Saalgaffe 28, 5th. 1. lissé,

hoch u. flach, w. gebrannt 4116 Frankenstr. 19.

Seldschränke mit Erefor ju verfaufen Friedrichftraße 18.

Bitte

verfuchen Sie gefl. bie echte Stedenpferb.Carbol-Teerfcbwefel-Ceife

benl mit edter Schunmarte: Etedenpferb. 1154 Es ift bie befte Geife geg. Dautunreinigfeiten u. Dant-

ansichlage. wie Miteffer, Ge-fichtopictel, Bufteln, Finnen, Dantrote, Blütchen ic, & St. 50 Bf. bet:

Otto Bilie, Drog., Morigftr. 12, Joh. B. Biums, Dichelsberg 32. Robert Santer, Oranienftr. 50. C. Borbebl, Rheinftraße 55.



## Todes=Anzeige.

Bermandten und Freunden die tranrige Rachricht, bag unfer lieber treuer unvergeflicher Gatte und Bater ber

Fuhrunternehmer

## Karl Schauss

nach langerem mit Geduld getragenen Leiben, heute Morgen 51/2 Uhr, im 47. Lebensjahre, fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Damen ber tranernben Sinterbliebenen :

Frau Karl Schauss, geb. Jung nebit Rinder.

Biesbaden, 23. Februar 1904.

Die Beerdigung findet Donnerftag Mittag 2 Uhr, vom Sterbehaufe Delenenftrage 24 ftatt.

#### Eine Sobelbank gu berfaufen.

Rab. Dopbeimerftr. 76. Canbered Maddien,

meiches etwas toden fann, gefucht 6007 Dobbeimerftrage 72. Berloren eine Broiche mit Opal u. Rubinen v. Abberfit. nach Hotel Rational, Taunusfit. Gute Belohnung. Abg. Roberftraße 30, 3.

Cteingaffe 28, 3 Bimmer, Ruche, Reller ju ber-

3g. ordentl, Mabd, tageüber gei. Belenenftr. 4, B. 5998 Madchen für burgeri. Saus-balt gefucht 6001 Schwalbacherftraße 71.

Gügt. Erdarbeiter

Abam u. Abolf Erofter. Dufit. Dame w. 3 Bergnug. 3. Gefang u. Bioline gu begleiten, Off. unter Mufit Berliner Dof.

Vom 21. Februar bis 29. Februar d. J. gewähren wir bei Einkauf von 1 Mark an (mit Ausnahme von Garnen)

# Kaufhaus S. Mohet & Co.

Wiesbaden, Marktstraße 34.

5961

Schlafitelle

frei Ablerftr. 60, 6th. 2 St. 5899
Gute Schlafftelle frei

Schwalbacherftr. 17, 5, 2 St. 5967 Jahnftr. 42, Sth. 2, mebl. 3im. 38 verm. per Boche 3 Mt. mit Kaffee, 5976

Deber Allee 32, Biffa Ottilie,
3. Sans v. ber Tannusfir.
1 Er., ift ein hubic, recht gut
unbbt. Salone u. Schlafzimmer m.
1 ob. 2 Betten ju verm. Rab.
12 Er. 5967

Die Schnitte der

Intern Schnittmanufaktur, Dresden-H. bleten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel.

Vielfachprämiirt.

Tausende
Anerkennungen.

Neueste Modelle. Chicke Façons.

Vorzüglicher Sitz

Sperialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig susgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf. Diese Woche nur

# Mittwoch, Donnerstag

ausgestellt

1 Potsen garnierte Costümröke

" Frühjahrsblousen à 1.

1 .. Wollblousen, wss. gefüttert, à 4.75

1 ,, coul. ,, à 5.50 ,,

# Berliner Confectionshaus

Maximilian Möller.

Marktstrasse 10.

5988

## Nachlaß-Versteigerung.

Infolge Ablebens eines hier wohnhaft gewesenen

Donnerftag, ben 25. und Freitag. ben 26. b. Die. jedesmal Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, im Berfteigerungslofal

## No. 3 Eleonorenstraße No. 3,

babier, ben gangen Rachlag als:

Sopha, Seffel, Rleiders und Baicheichrante, Bauerntifde, Ausziehtische, Schreibtische, Rohrhühle, Rcale, Kronleuchter, Lampen, Krantentragseffel, Bandbretter, Richenschränfe, Anrichte - Rüchentische, Bilber, Spiegel, Betten, Leibe, Tische und Bettwäsche, herrntleider, Offiziersumisormen, hause und Rüchengeräte, diverie Rippes, Uhren, Leuchter und was sich sonst noch in einem herrschaftlichen hause vorsindet

Bffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Die Sachen find durchweg gut ernatren. Befichtigung bor ber Auction.

Es ladet höflichft ein

5996

## Wilhelm Raster,

Tagator und beeidigter Auctionator. Eleonorenftrage 9, I.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Februar er., Mittage 12 11hr, verfteigere ich im Saufe Bleichstraße 5 hier 1 vollft. Bett, 1 Divan, 1 Stegtisch mit Dede, 100

Fl. Bein u. A. m.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer. Getichtsvollzichet,
6006 Seerobenftraße 1.

Donnerstag, den 25. Februar d. 36., Bormittage 10 Uhr, tommen in der Birthichaft des Gaftwirthe Wilhelm Meher hier aus dem hiefigen Gemeindewald, Difirift "Eichbach 14" jur Berfteigerung: 27 rm Nadel-Scheitholz,

27 rm Nabel Scheitholg 56 " Rnüppel, 3020 Stud " Wellen, 109 rm " Stodholg.

Wehen, den 20. Februar 1904. Körner, Bürgermeifter.

## Stammholzversteigerung.

Camitag, ben 27. Februar 1904, Bormittage 10 Uhr, tommen im hiefigen Gemeindewald, Diftritt "Bruder 8":

430 Stud fieferne Stamme bon 191 Beftm. gur Berfteigerung.

Dahn, ben 21. Februar 1904.

Der Bürgermeifter :



Dem Beamten ber Geichaftesftelle bes Dausbefiner Bereint, herrn Kramer, fage ich fur die gutige Bermittelung bemfi ber hausbeleuchtung (wenn es auch nur ein Betroleumannam ift) meinen herglichften Tant. Allen Miethern tatte if fich an herrn framer vertrauensvoll zu wenden.

Albert Cohn, Nicolasftraße 9, I.



Im Vertrauen gesagt!

Kaufen Sie zur bevorstehenden Saatzeit

## Klee-, Gras-, Garten- u. Blumensämereien

in stets frischesten, höchstkeimenden Ia. Qualitäten im

Nassauischen Samenhaus

# Julius Praetorius,

nur 4 Faulbrunnenstr. 4.
(nahe der Kirchgasse, nehen der Seyberth'schen
Apotheke.)

(Cataloge gratis.) Telephon Nr. 273.

(Fachgemässe, persönliche Leitung.)

## Befanrtmachung.

Ge ist wiederholt die Wahruchmung gemacht worder, bie auf Grund des § 38 Absah 4 der Reichsgewerbeschi vom Deren Minister sur Handel und Gewerbe erlasse. Borschriften vom 28. November 1901 — siber den Gemet betrieb der Bersonen, die fremde Rechtsangelegenbeit u. s. w. besorgen — nicht gensigende Beachtung Tiebe gilt insbesondere von den in Nr. 7 a. a. haltenen Bestimmungen. (Angabe des Ramens des haltenen Bestimmungen. (Angabe des Ramens des treffenden Gewerbetreibenden u. s. w auf den Eingaben).

treffenden Gewerbetreibenden u. f. w auf den Eingaben 3d weise die beteiligten Gewerbetreibenden auf nannte Borschriften mit dem Bemerken ausdrücklich bag Buwiderhandlungen auf Grund des § 148 Abf. Biffer 4a Gewerbeordnung unnachsichtlich jur Bestrafen gebracht werden muffen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1904.

Der Boligei- Prafitent :

5372

## Wohnungs-Anzeiger

## Wohnungs-Gesuche

n Biestoben ob, beffen Rabe fucht alteres Chepaar in gebilbeter, rubiger evangel. Familie jum Juli 2-3 leere, ich. nub fonnige Bimmer mit Aufwartung und event Mittagstifch Musführ Dff.rt. mit Breis unter Z. E. 4739 an die Erp b. BL 4759

## Refinerin fucht bufch. mobl. Bimmer

mogl. in der Rabe der Ring. Off, m. Breis J. S. 900 a, die Erp. d. Bl.

## Vermiethungen.

6 Bimmer.

kailer friedrich Rina 28 Etage mit allem Comfort ber Bestgeit 6 Bimmer, Ruche, ic. sc. 9 Manfarden, Sitellerabtheilunge . tc. Rab. I. Grage.

Derothal, ich. Sodpart. 200 bit., 6 3im., Balton, Babegim., nebft reicht, Bubeb., per 1. April ju vm. Befr. Frang. Abiftr. 6. 3412

Schentenborfftr. 4. fcone Bobnungen von 6 Bim' mit Bubebor, als Danf., Fremben: immer, Erfer, Balton, gu verm. Rab. bafelbit.

5 Bimmer.

Raifer-Griedrich Ming 26 ift bie of 1. Etage, beft. aus 5 gint, mit reich. Bubeh., ber Reugeit entsprechend, Subfeite, rühige Lage, vollftanzig trodene Ranme mit Baltons per 1. April ju ven. Roberes im Bart, beim Saus-

Denban Schierfteinerftrage 17, bocheleg, ausgeft, 5-Bimmer-Bohnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bab, elettr. Bicht u. Roblenaufzug per fofort ober fpater gu berm. Rab. bafeibft.

Mat. barton. 4886

Mahuferftr. 12, nachft RaiferGriedr.-Ring, Bohn ven
5 Bim. m. reicht. Jubed., d. Reng,
entipr. einger... gu verm. Rab. baf.
n. herberftr. 4, Bart, 1. 3824

## 4 Bimmer

21 rnbtftr. 5. 4.8im . 28obn. m. Bab. Ruche u. reichl. Bubeb. per 1. April. Angui. tagl. b. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Et. 5907

Bertramfte. 16, 1, Ede Bimmermannftr., fch. 4.3im. Bobn. mit allem Bubeb, febr preismerth 1. 1. April ju vm. R. Bismard-ring 16, 2 6. Maurer. 3743

Henban Bulowftr., berrich. 4. Bimmer-Bobn. m. Erter, Baiton, ifetre. Licht, Gas, Bad nebit reicht. Bubeb. p. 1. Avril ju verm. Rab bortfeibft ab. Roberftruße 33 bei Löbr. 6038

Rariftr, 89, Bei-Gtage, 4 Sim. Balt., Rude, 2 Manj., 2 Reller auf 1. April gu vern. Rab. 1 St. r. 3224 Cde ber Robers u. Reroftr. 46

ift 4-Bim. Bobn. mit Ba t., Ruche sc. auf 1. April 1904 gu verm. Rab, im Edladen baf. 5923

Deuban Bhilippebergir. 8a. . bm. Rab. bafelbft.

Bhilippsbergftr, 18, in rub. fl. Saufe, eine fc. 4. Bimmer-Bohnung gu verm.

3 Bimmer.

Citvillerfit, 8, Bob., 8-Bimmer-Bohn, ber Reug, entfprech. einger., auf 1. April 1904 ju vm. Rab. baf. ob. beim Gigenthumer Gneifenauftr. 18, 2 St. 4573 Serberftr. 9, 1 L., ift eine ichone 3. Bim. Bolnung m. Balt.,

Manf, te. per 1. April a. e. weg. Berfebung gu bermietben. Gde Schierfteiner- u. Biebricher.

ferege in Dobbeim find 29obn. bon 3 Bim. u. Ruche n. 2 Bim. u. Ruche nebft Bubeb. p. 1. April ob, frub. ju om. Rab. baf. 3216

Per 1 April 3, berm, icone Frontfp., 3 Zimmer, Riche, Reller, 350 M. Partweg 1. 4082

Qiethenring 10 fd. 3.Bim. 23ohnungen b. R. e., auf 1. April ob. fruber ju vermietben, Rab, bafelbft. 66 2

## 2 3immer.

Bohning gu bern. Bu erfr. b. Bebrens, Abelbeibfir. 37. 5274 32 omerberg 9/11, Dinterb., eine Rab, Bhilipusbergftr. 18, B. 5950 Schierfteinerftr. 62 Wonn, 2 Bimmer, Ruche u. Bubeb. Miebiftr. 15, icone 2 Bimmer-Bohnung gu verm, im Stb. Rab. Bbb. Bort. Chacheftr. 6, fleine freundliche Wohnung auf 1. April gu permietben.

Mr. 46.

Caaiganie 38, ich. Fr ntivig-wohnung 2 Bim., Ruche u Reller auf 1. April ju verm. Rub. Part. bei Anguft Robler. Steine hofwohnung an ruhige,

tinderlofe Bente ju verm. Taumueftr. 48.

#### 1 Bimmer.

Gine d. Couterrain-Bobnung auf 1. April ju vm. Guftav-Aboliftr. 5. Rab. Ablerftrage 34,

21 dierftrafte 50 ein Manfarde gimmer u. Rellet a. 1. Marg gu bermietben. 1 Bim . 2 Cabinette, fow. Rache

- im Bart, fof ju verm, Dopbeimerftr, 86, 1 St. I. Raritt. 28, fc. beue Manfarbe, Bbb.. an eine rub. Berfon auf gleich ju vermiethen. Bob Bart.

Blöblirte Bimmer.

## Bübich möblirtes ımmer

gum 1. April gu verm. Albrechteftr. 6, 1.

Molerfir, 60, Bart., erb, reinliche Arbeiter gute bill. Roft

Birichftrege 8, 3 St., mobi. Bim. mit ober ohne Beufton gu vermiethen. 2 reint, Arbeiter erhalten fcones Bogis Bleichftrage 35, Bbb. Bart

Frankenftraße 23, mobi, Bart. Bimmer gu om 5213

Gin jg. anit. Arbeiter erb. Roft und Logis Raberes Barting. ftrage 4, 1. Stod.

Deienenftr. 1, 3 1., b. Mofer, erb. 9 auft. Leute Bim. 4485 Unftandige Bente

erhalten Roft und Bogis 528 Beienenftr. 24, Bbb. 1. 5 Emunder. 29, 1, 1 Plani (Bbb.) gl. ju verm. 5384 (Sin fein mbbittes gummer gu permiethen

Rirchgaffe 64, 3 St. Rellerftr. 6, 2 r., mobi, Bummer gu vermietben.

Freundt. möbl. Zimmer m. fep. Ging. fofort ju verm. Lang-gaffe 5, 1 St. ifs, 5251

(Einf. ob. fein mobl. Bimmer (auf Bunich Piano) Riebi-ftrage 11, 3 St. 1. 5040

Bwei reini, Arbeiter L Schlaf. ftelle erhalten Romerberg 18. Georg Bleiffer,

Steingaffe 16, mobl. Bim. mit 2 Betten gu berm. Schwalbacherftr. 58, 1 St., ein einf, und ein gut mobl. Bim. mit ober ohne Benfion git ber-

Junge Bente ergalten nort und Logis Schierfteinecur. 9, 1, bei Gr. Malin.

## faden.

Caben mit ober obne Wohnung für jebes Welchaft paffend, gu berm, hermannitr. 3, 2 St. 1, 5932 20 ellright. 10, Edhaus, fd. Laben (von zwei die Babi) ju berm. Rab. bei Deinrich

merhhatten etc.

Stall für 1 Bferd ju 5850 Steingaffe 86.

Shiachthausftr. 18, gr. Lager-raume mit Stallung, Rontor u eb. fl. Wohn, auch als Wertflatte ju benuben, bagu groß, um-gaunter Lagerplat fof, ob, fpater ebent, auf langere Jahre ju verm. Raberes Marmormert Biesbaben. Rontor : Qui enftr. 23.

Ein Vereinslokal ea. 60 D.- Mir, noch verfchiebene Abenbe frei Romerberg 13. Georg Bieiffer.

## Wirt

fucht Birtichaft ju miethen (Saustauf nicht ausgefchioffen). Angablung tann geleiftet werben Brauerei-Bufduß. Off. erb. unter K. J. Berl b. Gen. Ang. 5940

## xxxxxxxxxxxxxxxx o Kapitalien. C

Suche 8000 Mt. Refitaufg..b. prima, (Gintrag) fof, cebiren, an 1. Stelle in Bautapital gu maßigem Binsfuß fof, gu baben Offert, u. W. D. 5387 a bie Expeb. b. Bl.

25,000 Mk. find an 2 Stelle fof. ju verg. Off. u. J. O. 5386 a. d. Erp b. Bt. 5386 Junge Dame 1, 300 Marf gut leiben gegen monatliche Rud-Differten u. F. H. Rr. 73

**以多数加速加速加速加速加速加速的** Verschiedenes.

bampipoftlagernb.

## Die Stuhlflechterei

Rieblift. 10, oth. B., ift bie befte und billigfte bier am Blage! Dort merben fortmabrend Stubie ge-flochten Batent be aufgezogen, fowie alle Reparaturen prompt und billigft ausgeführt. Garantie für gute Arbeit u. Material. Befte Gelegenheit für hoteliers, Reftau rafeure, Branereibefiger u f. w. Beftellung per Boffarte erbeten. 4363 3nb : B D. Edmitt.

Bit. Medicinat-

Aneipp- Hans,

Rur Rheinftrage 59. Telefon 3240.

Dollf. Edamerkafe 75 Pig. pro Pfund, bei ganger Rugel, C. f. W Schwanke Radif., Edwalbacherftr. 43, gegenüber der Bellribftr. Teleion 414. 5191

Trauringe

iefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlach? Edwalbaderitrage 19. Schmergioles Obrioditecheit gratis

## Confirmanden-Stiefel,

Berren-Bugfliefel herren-Sanürfliefel

R. 5 -, 6 -, 7 .- , 8 .- u. 10 .-. Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln 2c. 5993 Große Muewahl. Billigfte Breife

Reparatur-Berfftatte. firma Pius Schneider. Micheleberg 26, gegenüber ber Chnagoge.



geben 500 Gramm gu 45 Bfg. 600 Gramm feinften

## Tafel-Honig

Recepthuch im Batet. Bu haben bei: Gabriel Beder, Biomardring 37, Daniel Buche, Saalgaffe 2, 3. C. Reiper, Rirchgaffe 59, C. 29. Leber Rachf. 3ub. B.

garantirt rein, per Blafche bon 60 Big. an. Breislifte gratis. Friedr. Marburg.

Limburgertäfe

29 Pfg. pro Pfund im Stein, vorzüglich weichfdnittige Baare 5190 C. f. W. Schwanke Radf., Chwalbacheritr. 43, gegenüber ber Bellrinftrage. Zeleion 414.

Ein Schubmacher empfiehlt fich gur lebernahme aller vorfommenben Arbeiten b. billigfter Berechnung, übernimmt auch Ar-beit für größere Beichafte. Rab. Gebanftr, 11, fth. 1 r. 5363 Bingen a. Rh. Rhein, Technikum für Maschinenbau u. Elektrotechnik.

Progr.frei Bucht. Schneiberin

fucht in und außer bem Saufe Runben. 5360 Rab, Steingaffe 14, im Stb. Stod. Riftuer.

Poliren. Mattiren, Beigen. fowie fammtl. Beparaturen pon Mobeln werben billigft aus-Umguge werben angenommen

Wellripftr, 47, Bart. Silfe \* geg. Bintftod. Timer-man, hamburg, Gidbreftr 38

1419/62 In uns. vorzügl. geleitet., am Walde gel. Erholungsheim find. Damen u. junge Mädch. a. angenehm. Aufenth., dauerndes Heim m. sachkundig. Pflege u vorzügl. Kost. Näh. Geschw. Georgi, Luft-kurort Hofheim

im Taunus. 908/245

## Söchste W Gewinnchancen

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

bietet bie bemnachet beginnenbe Große

Geld-Lotterie. Berlofunge-Rapital

über 14 Millionen Rronen. Jebes zweite Los gewinnt.

Größter Geminn event. Rronen 1000000

50 000 40 000 H. S. W. Original - Bofe empfehle gum

Planpreife fur erfte Biebung Achtel Mk 1.25 u. Bifte Viertel " 2.50 Halbe " 5 .-品等 Ganze " 10.-

gegen Radinabme ober Boreinfendung des Betrages. Beftellungen fpateftens

bis gum 1. März d. J. gu fenben an 932,246

Johann Lahni, Baupt . Botterie . Ginnehmer, Budapeft 797.

feinfte Ball-fraks Biener Schneiber, Bolbg. 5.

Kaifer= Danorama Rheinftrafe 37. unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftellt vom 21. Februar bis 27. Gebruar 1904. Gerie: 1

Nordlandsreise pon Stavanger bis Sammerfeft und gum Rortesp mit Anfichten ber Stadt Anlesund.

Serie: II.

Berrliche Reife in Stalien, Lago Maggiore, Luganer und Lecco-Sce. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Bfg

Abonnement.

## Erfolgreichen Nachhilfe-Unterricht

ertheilt Cand. phil. m. reicher Erfahrung im Unterrichten.

beforbert bie Erpeb. b. Bi. 6300 Ranfarluche.

Ausgekämmte haare werben getauft. 8381

Rent. Dans in der Moripht, od. Oranienite. ju 'auf. gef Off. n. J. R. 5389 an die OTD. b. Bt.

## Herkante.

3 Btabtibeile ift ein rent. Saus mit groß. Raumlichfeiten preism. unter fünft. Bedingungen gu vert. Dasf, eignet fich fur jeb. Befchaft,

Drogerie, auch für Wirthicatt. Eff. u. T. W. 5390 an bie Erpes. b. St. 5390

Sache tent. Dans um bob, Un-jablung iot, ju bert. Offert, unter R. P. 5388 an bie Erbeb, b. Bl. 6388 Saus II. Colonialmaaren.

chaft im Gubviertel Biesbabens Dffert, u. H. M. 5350 an bie Erped b. Bi. 5359

Uliederwalluf a. Blein Bauplatz, prima Lage am Rbein, 85 D. Ruthen, preis-werty gu berlaufen 4121

Rheinftrage 3. (But erb. Rinderwagen f. 12 DR gu verfaufen Dirichgraben 18a, 2 St. pur Maurer und Grundarbeit-unternehmer eine gebrauchte ür Maurer und Grunbarbeit.

Pumpe zu verlaufen. 59 Ge bitrage 19, Schlofferei. 1 Boundandiges Kinderbett Baymangel halber billig gu perfaufen 5917 Moriphr. 23, 1, Gi.

2 fein pol. Betten, vollftanbig, a 125 Mart, abzu

Berberftr. 15, 1. Gt. 1 Gebrauchte gut erhaltene

herrschaftsmöbel! Betten, Rleiberichrante, Bald. tommobe m. Marmorpi., Schreib. burean, Bertifow, Sophas, Musgiebtiich, Pfeiler. u. a. Spiegel, Beiggeugichrant, Rab. u. a. Tifche. eff. Rieiberichrant, Bettfielle mit Sprungrabmen, Rommoden, Flurtotlette, Caion.Buffet, 2 Cing, maibe, Tafelnbr, Etagere, Stubie, Tifch in. Marmorpi., Schreib-feiretar, Laternenspiegel, Schreib-feiretar, Laternenspiegel, Schreibfeffel, Sruchenichrant, Borbange u. gum Sausbait geborige Sachen mehr werben preismerth abgegeben. Bu befich igen Bormittage von 8-19, Rachmittage von 2-6 Ubr. Rab Berd rftr. 15, 1. Et.

Ranarien . Buchtweibchen, billig gu baben

Riebiftrage 5. 8. Ranarienbabne u. (Beibden a 1,50) gu haben Burgeriaal, Emferfrage 40. 5064

Ginige gute Ranarienhabne und Beibchen abzugeben. Roog, Schmalbacherftr. 27, 1 St. 4590

Melteres leichtes ferd.

gut im Buge, abzugeben 1204 Stragenmühle Wider.

Junge ichone dentsche Dogge (Tigerfarbe) billig gu verfaufen. Rab, in ber Egped. d. Bl.

Raffe-Sühner,

2 bis 3 Stamme Samburger Schwarzlad je nach Bunich. Dafeloft ift auch reiner Rubbung maggon. und farreumeife gu baben. Biolferei Lattermann.

Blatterftr. 13b. 4742 20 cg. gangt. Geichaf.saufg. n. borb, Rupfergeschier b. g. vf. 2 Wengandt, Rerofte. 18, 1. 5852 Grummet ju vertaufen SteinGin faft neuer

herren-Angua für folante Figur (Margus billig gu berfaufen Raftellftraße4

3 linte. Rücheniche., 2 Eife. 2 Sin. bill. ju vert. W. Karl. Schreinermfte., Bleichfte. 27. 30

Inflattions-Bertzeug u. to borbandene Benithdin n billig zu verfaufen. L. Bepins Reroftrage 18, 1. Circa 30 gu: pietembe m für Bhonoquaph billi pertaufen Dogheimerfte, 98

Dianinos, ucu bin bertaufen

## Berberftr. 6, 2 Am Leberberg

9 Minnten vom Sturbant, bergie lich r Edbauplat gu berfaur Bangenehmigung ju einem @ Benfionegwede. Bu erfragen Allwinenfte. 5.

Rener 3weilpannerwagen

mit Auffat ju verlaufen 5115 Grantenfrage 1 frictes Pferd, von 24. S gu verfaufen Malbir. 26, Ber

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu berter Rab bei 2Biedbabener Cemen maarenfabrit (Pb. Di a.

(Cin gutes eich. Thor, 8 9 bod, mit 3 gr. Gladideiben billi gu verfaufen bei K. Aver Ablerftr. 61, 1.

Musgezeichne er Begulir-Fillofen, paffenb in befferes Bimmer, mi Borgellanfullungen fofort ja beit

Schulberg 21, 9a 3 Geigen m. Roben & 20 M. 5382 Maritrafe II. But gearbeitete Dobei, lad am D pol, meift Sanbarbeit, mein Griparnif ber bob. Labenmitte fet

Ersparnig der bod. Labenminte fri billig zu verlaufen: Solft. Len 60—150 M., Bett2 (dien m Holy) 12—50 M., Kiedrich (mit Auffah) 21—70 M., Soup-schränke 80—90 M., Sentlien (politet) 34—40 M., Kommen 20 - 34 14., Rudenide 24-3 Sprungrabmen (alle Sotten ) größere) 18-25 M., Metrager Seegras, Wolle, Afril und fo 40-60 Dr., Dedbetten 12-30 Copbas, Dibans, Ditemanen bis 75 DR., Bafchfammaten 21 60 R., Sopho und Ausper (politt) 15—25 R., Kabine I Zummertische 6—10 R. Ed 3—8 R., Sophoe u. Pickers 5—50 M. u. i. m. Große der röume. Eigene Werft. Große

ftrage 19. Muf Bunid Be Erleichterung. Gin gebr. Rochberb | geludt, Rab. Aberett Bob. 3 Er.

Ein gahnenfail ju vertaufen. Rab. Jahn. m Baben. Chter Fog:Terrient,

g. Buchtmeibd., 8 3., billig pertaufen Stanarien: Gdelroller (bodit pramitt), Stamm Co. billig gu vert. Raifer grieb Ring 2.

Geiselbart Bur Anfertigung tieg u. empfieblt fich unter Garante geidmadvolle Musfahrung

Ottilie Helstein

(Sünftigfte Kaufgelegenheit Um ju raumen, seiten, Griten Diobel, Betten, C: Bolftermaaren ju beutenb berabgeienten Dr. Garantie für beite Mebed.

Ph. Seibel.
Bleichfit. 6, Ede Delmant.
Genan zu achten. Bitte auf Bausnung

Gipsfiguren merben reparitt, gereingt. girt se. Dobbeimernt, 5 bei

bauer Schill. NB. Abformen ven 9 masten.

Gin Regulir Rullojen billig ju perfaulen Nerostr. 44, 2

# Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichaftsftelle: Mauritiusftrage &.

Ør. 46

gen

COLUMN TO STATE OF THE STATE OF

世紀に

一年 日本日本 | 年日の

Mittwoch, Den 24. Februar 1904.

19. Jahrgang

## Amtlicher Theil.

#### Befanntmachung. Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 26. Februar I. 3.,

nachmittage 4 Ilhr, te ben Bargerjaal bes Rathaufes gur Gipung ergebenft

eingeladen. Tagesordnung.

1. Allgomeine Regelung ber Dispensbebingungen für Reubauten an ber Dotheimerftrage. Ber. B.-A.

herstellung eines provisoriden Ranals für bie Schulba. rade an ber Mainzerlandftrage. Ber. B.A. 2 Canpurf eines Abtonimens wegen Enwerbung bes Bor-

gartengelandes an ber Schwalbacherftrage gwifden ber Bellripftrage und Emferftrage. Ber. F.-A. Bertrag mit ber Königlichen Gifenbahnvenwaltung, betr. Stragenunterführungen in bem Geleisbreied bei ber

Rutte. Ber. &- M.

5. Anfrage ber Stadwerordneten Beng, Des, Mollath und Schube an ben Wagistrat, unter welchen Bedingungen er ben Rathausfaal neuerbings wieber bem Berein für bil. benbe Runft überlaffen bat.

6. Antrag bes Stodtverordneten Hartmann: Die Stadtver-ordneten Berfammlung möge die Bewilligung der in den Etat des Wasserwerfs für 1904 unter B, Kr. 8 und 9 ein-gestellten Eumme von 900,000 K für die Erweiterung er Baffergewinnungsanlagen aussehen und dem Wagi. ftrate einbiehlen, erft von brei auswärtigen anerfannten Jadinannern gesonderte Gutachten über bas Projeft ein-

juziehen.
7. Felsteung der Einheitspreise der Sinklastenreinigung für das Bechnungsjahr 1904. Ber. F.A.
8. Austausch von Gelände an der Ede der Emser. und Hellmundstraße. Ber. F.A.

beimerftraße. Ber. F.-Al. 10. Desgleichen zur Erbreiterung ber Kirchgasse. Ber. F.A. 11. Antrag bes Wöchnerinnenasols auf Erhöhung bes städti-ichen Juschusses. Ber. F.A. 12. Bewilligung von 2500 A zur Anschaffung eines Sanitäts.

13. Bohl einer Kommission zur Prüfung des Antrags auf Eineuerung der Allee der Wishelmitraße, von der Friedistraße bis zur neuen Kolonnade. Ber. W.-A.

14. Reuvahl eines Schiedsmanns und bessen Stellvertreter für den 1. Bezirk, Ber. W.-A.

15. Petricknung eines Erlehmannes für den Rertveter der

15. Bezeichnung eines Ersatzmannes für ben Bertreter ber Seltion Bestaden (Stadtfreis) zur Genoffenschafts.Berfumlung ber hessen naffaulichen sonidenschieden ber Bertisgenossenichaft. Ber. B. A.

16. Bewilligung von Rubegebalt für einen Bebiensteten der Kurverwaltung. Ber. D.-A.
17. Zwei Antrage des Magistrats auf Gewährung einer Bansons- und einer Gebaltszulage für Bedienstete der

Stadbauverwaltung, Ber. D.A.

18. Gine Eingabe, betreffend die Entjernung der in dom
oberen Teile berElisabethstraße stehenden älteren Allee-

19. Mittheilung bes Magistrats, betr. die Bergebung ber bauliden Arbeiten im alten Rathaus und dem Saufe Friedrichstraße 9. Bindtliniemplan für ben Diftrift "Bierstadterberg" anfanf von Gelände am Gutenbergplat.

2. Bewilligung von 360 A Lehrergehalt infolge Errichtung einer neuen Unterrichtsklasse der gewerblichen Fortbil-

sungsichnle.

23. Intrag der Armen-Augenheilanstalt auf Gewährung eines Buchusses aus städtischen Mitteln.

24. Antrag des sozialen Museums in Frankfurt a. M. auf

Bewährung eines Beitrages. 5. Gehaltstegelung der Bureaubeamten der Gehaltstlaffe

MIII, fotvie Antrag auf Bewilligung einer Gehaltszulage ur einen Bureau-Affiftenten. Biesbaden, den 22. Februar 1904.

#### Der Borfigende ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung. Die Lieferung von 120 Raummeter - 30 Rlafter nbeniens 20 bis 25 cm Durchmeffer) unb 800 Still d Mannene Stangen (je 400 Stud 3. und 4. Rlaffe) injer Urmen-Arbeitehans, Mainzerlanbftrafe 6, foll im Gubmiffionemege vergeben werden.

angebote, welche pro 4 Raummeter Fichtenholy begro. 100 Stild Stangen einichlieftlich Subrlohn bis gum arbeitshaus erfolgen muffen, find bis Montag. in 29. Februar 1904, Bormittage 10 Uhr im athaufe, Bimmer Ro. 13, einzureichen, woselbft die in Gegenwart eima erschienener Gubmittenten er-

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab Einsicht offen.

Biesbaden, ben 17. Februar 1904.

Der Magiftrat: Armenverwaltung.

Infolge des Aufrufs vom 3. Februar d. 38. find an Gaben für Die Abgebrannten gu Malejund bei ber Bentralftelle im Rathaufe bis heute eingegangen : bou &. \$ 2 M., S. B. 20 M., R. N. 10 M., vom Tagblatt-Berlag 130 M. 62 Big. und 513 M., burch herrn Defan Bidel von Brivatier Seuderoth 5 DR. und Defan Bidel 3 M., bon Ungenannt 2 DR., burch Berrn Dr. Somann von Grafin 2. G. 100 DR., Starpartie 15 DR., Fran R. 10 M. und Dr. homann 50 M., von dem Berlag bes Bolfsblatts 20 M. und 10 M., von E. B. 5 M., Frau Gebeimrat Battberg 5 DR., Beigeordneter Rorner 3 DR., Bürgermeifter Deß 3 DR., Oberbürgermeifter v. 3bell 10 DR., Stammtifch im Reftaurant "Bum Blond" 20 DL, Stadtrat B. 10 M., durch herrn Alogs Mayer von B. S. 3 M. und R. R. 40 M., durch die Aurtaffe von Landrat v. Bergberg 10 DR. und Frau B. R. 10 DR., gujammen 1009 M. 62 Bfg.

Beitere Gaben werden bantend entgegengenommen. Biesbaden, den 22. Februar 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung

Montag, Den 29. Februar b. 38., Bormittage, foll in den ftadtifchen Balbdiftriften "Bfaffenborn" und Geben' bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben :

1. 1 eichen Stamm, 5,4 m Ig., 0,55 m Durchmeffer,

1,28 Feftmeter,

7 Rmtr. eichen Brügelholg, 4 Rmtr. eichen Brugelholg, 4. 24 Rmtr. buchen Scheitholy,

5. 20 Rmtr. buchen Brügelholg, 6. 4 Rmtr. Aspen-Rollicheitholg,

4 Rmtr. Erlenholg. Mut Berlangen Creditbewilligung bis 1. Ceptember 1. 3. Bujammentunft Bormittags 10 Uhr vor Rlofter Rlaren.

Biesbaden, den 20. Februar 1904.

Der Magiftrat.

## Bekanntmachung

Donnerftag, ben 25. Februar b. 38., Rach. mittage, foll in den Anranlagen (bei der Dietens mühle) das nachfolgend bezeichnete Gebolg öffentlich meift. bietend gegen Baargahlung verfteigert werden:

8 Weibenftamme mit gujammen 11,47 Feft. meter und gwar bon 0,72 bis 2,71 Feft. meter Inhalt,

1 Fichtenftammden von 0,14 Feftmeter.

11 Rmtr. Scheitholg und

4. 270 Bellen.

Bujammenfunft Rachmittage 4 Uhr in ben Anlagen bei ber Dietenmühle.

Biesbaben, ben 19. Februar 1904.

Der Magiftrat.

## Befanntmachung.

An Stelle des ausgeschiedenen Begirtsvorftebers Rentners herrn Louis Margerie ift ber Gerichtsaffeffor a. D., und Direftionsmitglied ber Raff. Landesbant Berr S. Reuich, Maingerftrage 42, als Begirtsvorfteber für ben 1. Armenbegirt ermählt worden.

Biesbaden, den 18. Februar 1904. Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Werbingung

Die Arbeiten gur Berfrellung von 1) ca. 240 lid. m Bementrohrfanal bes Brofiles 60/40 cm, " 11 Ifd. m Steinzeugrohrfanal von 35 em I. 28., towie 55 Ifd. m Bementrohrfanal des Brofiles 30/20 cm einschließlich der gugehörigen Spezialbauten in der Schonen Ausficht", bom Canfteineberg bis gur Röglerftrage, jollen

im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden. Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathanie, Simmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dif. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find spatestens bis

## Montag, ben 29. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem borgeidpriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudsichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 10. Februar 1904.

Stadtbauamt, 5140 Abteilung für Ranalifationemefen. Berdingung.

Die Gestellung der Fuhrenleiftungen bei Abfuhr der Stragenbau. Materialien bon ben Bahnhofen nach den fla tiden Lagerplagen und Bermendungsftellen in den Rechnungsjahren 1904, 1905 und 1906 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjenbung von 1 Dart bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Guhrenleiftungen Stragenban- Materialien" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 5. Marg 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaben, ben 22. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Strafenbau.

Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedaris an Profilburften aus Stamfajer und Biaffababejen te. gur Ranalreinigung und für den Betrieb der Rlaranlage im Rechunngejahr 1904 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffchrift verfebene Ungebote find ipateftens bis

Connabend, ben 5. Mary 1904, Bormittage

11 11hr, hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Rut Die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Ber-

dingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 13. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Berbingung.

Das Delen der Bolgfuff-Boben in den ftabtifchen Schulen pp. mit flaubbefreiendem pp. Del foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 22 eingefeben, auch von dort gegen Baargahlung oder befiellgeldfreie Einsendung von 50 Big. und gwar bis gum 5. Marg 1904 bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift: gu "G. 11. 20" berfebene Angebote find fpateftens bis

Wontag, ben 7. Mary 1904 Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericbeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berad. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 16. Februar 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhalt ung.

Berdingung. Die Ausführung der Schmiedes und Gifenarbeiten für ben Erweiterungeban ber Schule am Guten:

bergplat hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Mus-

ichreibung verdungen werden Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend der Bormittagedienfiftunden im Ctabt. Berwaltungsgebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Angebotstormulare ausschlieglich Beichnungen auch von dort gegen Baargablung oder bestellgeld-

freie Ginfendung von 50 Bf. bezogen werben. Berichloffene und mit ber Aufichrift " . . . . . . 74" verfebe-Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 5. Marg 1904,

Bormittage 11 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 16. Februar 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. Berdingung.

Die Lieferung ber für die fradtigen Bermaltungen für Die Beit vom 1. April 1904 bis 31. Marg 1905 erforder. lichen Rohlen und Rote joll im Bege ber öffentlichen Ausidreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsnuterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftitunden von 81/, bis 10 Uhr im Rathaufe Bimmer Ro. 59a bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "Gt. B. A. 13" verjebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 7. Marg 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Begenmart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeich riebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsfrift 2 Wochen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1904.

5357

Stadtbauamt.

Berdingung. Die Lieferung bes Bedarfs an Scife und Coba in ben ftabtijden Boltsbadeanstalten fur bas Rechnungsjahr 1904/05 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienstitunden von 81/4-10 Uhr im Rathhaufe Bimmer Rr. 59 a bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Et. B. A. 14" berfehene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 10. Marg 1904, Borm. 10 Hhr, bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Dur die mit bem vorgeichriebenen und ausgeinften Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buidlagefrift: 10 Tage.

Biesbaden, ben 19. Februar 1904.

5361 Stadtbanamt.

Berdingung.

Die Lieferung von 15 Dub Banbtucher und 1500 Buntucher Loos I für die ftabt. Schnlen u. Bureans f. d. Etatsjahr 1904 besgl. ber Befen- und Burften. waren Love II, ber Genfterleber und Schwämme Lood III, ber Geifen te. Loos IV. foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Ro. 22, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Bf. für Loos I bis IV und zwar bis zum 2. Marg cr.,

Berichloffene und mit ber Muffchrift "G. 11. 21 Lood . ." verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Donnerftag, ben 3. Marg, 1904, Bormittags 10 Uhr,

bierher eingureichen

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhal. tung der obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. 5232 Biesbaden, ben 16. Februar 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebandeunterhaltung.

## Befanntmachung

Die Lieferung von ca 3500-4000 Stild Reiferbefen für bas Rechnungsjahr 1904 foll öffentlich vergeben werden.

Die maggebenden Bedingungen fonnen bormittage von 9-12 Uhr auf Zimmer Ro. 6 bes Bermaltungsgebaudes, Marftftrage Ro. 16, eingesehen werden, mojelbft auch bie Ungebote bis jum 9. Warg ct., mittage 12 Uhr, ein gureichen find.

Muf Bunfch werden auch die Bedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart (in Briefmarten) überfandt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1904. 5368 Die Direftion

ber ftabtifchen Baffer-, Gas- und Gleftrigitatswerte.

## Befanntmadung.

Die Musführung famtlicher Bflafterarbeiten im Rechnungsjahr 1904 für die unterzeichnete Bermaltung foll öffentlich bergeben werden.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungsgebaudes, Marftitrage Ro. 16, eingefehen werden, wofelbit auch die Ungebote bis jum 9. Dtarg er., Mittage 12 Uhr, einzureichen find.

Biesbaden, den 19. Februar 1904.

Die Direftion ber fiadt. Baffer., Gas und Gleftr. Berfe.

## Befannimadung.

Die Lieferung bes Bedarfs an Dafchinenichrauben

für bas Rechnungsjahr 1904 foll öffentlich vergeben werben. Gine Lifte ber benotigten Grogen pp fowie die maggebenden Bebingungen fonnen bormittage bon 9-12 Uhr auf Bimmer 6 des Bermaltungsgebandes, Martiftrage 16 eingejefen werden, wofelbit auch die Angebote bis gum 10. Dlarg er., mittage 12 Hbr eingureichen finb.

Muf Bunich wird auch die Lifte nebit Bedingungen gegen Giniendung von 1,00 DRt. (in Briefmarten) überfandt. Biesbaben, ben 20. Februar 1904.

5366

Die Direttion der ftadtifden Baffer-, Gas- u. Glettrigitatsmerte.

#### Befanntmadung.

Die Lieferung von ca. 200 Stud gufieifernen runden Rahmen mit Dedeln, ca. 400 Ernd Etragentappen und ca. 100 Stud Generhahntaften joll für bas Rechnungsjahr 1904 öffentlich vergeben

Die maggebenden Bedingungen, Beidnungen und Muffer fonnen vormittags bon 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 6 des Bermaltungegebaudes, Marftitrage Rr. 16, eingesehen werden, wojelbit auch die Angebote bis jum 8. Marg er., mittags 12 Hhr, eingureichen find.

Muf Bunfd werben auch die Bedingungen und Beichnnngen gegen Ginfendung bon 1,50 Dif. (in Briefmarten) überjandt.

Wiesbaden, den 19. Februar 1904. Die Direftion

der ftadt. 2Baffer., Gas: und Glettrigitatemerle.

Befanntmachung.

Die Ausführung ber Stragenarbeiten für bas im Etatsja r 1904 gu verlegende Rabelney femie fur die Derftellung ber Bausanichluffe bes ftabt Glettrigitatewerfes foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung vergeben werden.

Schriftliche Angebote find mit entiprechender Aufichrift verfeben bis ipateftens Freitag, ben 4. Darg er. Mittage 12 Uhr bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die der Bergebung ju Grunoc gelegten Bedingungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 5 des Bermaltungegebaudes eingesehen und die gu berwendenben Angebotsformulare bafelbit unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaden. ben 22. Februar 1904. Die Direftion

ber ftabt. Baffer , Bas- und Gleftr. Berfe.

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Dintwoch und Gamitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Einweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Musmuris ic).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903. Ctabt. Rranfenhans Bermalinng.

#### Befannimachung.

3m hiefigen Rurhanje find folgende Wegenftanbe gefunden und noch nicht gurudgeforbert morben :

1 golbene Damen-Uhr mit Rette, 4 Broiden, 3 Geldborfen mit Inhalt, 1 Schrittmeffer, 2 Saarburftchen, 3 Najentlemmer, 6 Baar Daudichuhe, 10 Damen-Schirme, 3 Stode, 1 Mimband, 6 Tajchentucher, 1 Baar Schuhe, 1 Dyd. Anfichts-Boftfarten, Roten und verichiedene Bücher.

Die bezeichneten Gegenftande tonnen von den Eigen. tumern gegen Ausweis und Quittung bei dem hausmeifter herrn Gubere in Empfang genommen merden. Biesbaden, 16. Februar 1904.

Städtifde Rur Bermaltung: von Ebmeber.

Befannimachung

Die Lieferung bon Dienftmugen.

Die Lieferung von 29 Dienftmugen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll vergeben werden. Lieferungster min : 30. April 1904.

Angebote mit der Aufschrift "Submiffion auf Dienftmugen" find bis Dienftag, den 8. Marg 1904, Bormittage 10 Hhr, verichloffen bei der unterzeichneten Stelle eingureichen.

Die naberen Bedingungen tonnen auf dem Burean der Rurvermaltung eingesehen merben.

Biesbaden, den 10. Februar 1904.

Städtifche Rurvermaltung.

#### Befannimachung. Lieferung bon Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden 14 Beiten, 25 Sofen und 5 Joppen für Bedienftete der Rurverwaltung foll vergeben merden. Lieferungstermin: 25. Mpril 1904. Ingebote mit ber Hufichrift: "Submiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 1. Darg 1904, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 10. Februar 1904.

Städtifche Rurverwaltung.

Montag, ben 14, Mary 1904, Bormittage 10 Uhr, follen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Zeitungen aus ben Lefegimmern bom Jahre 1903 öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung betfteigert merben.

Biesbaden, den 9. Rebruar . 904.

#### Städtifche Rurverwaltung. Freiwillige Weiterwehr.

Die Mannichaften ber Leiters und Sand. ibrigen-Abteilungen bes vierten Buges Werden auf Camitag, ben 27. Februar I. 3., Abende 81/2 Ilhr ju einer Generalver fammlung ju herrn Gaftwirt Kugelstadt, Welditrage 3, eingelaben.

Bunttliches gabireiches Ericheinen erwunicht. Biesbaden, den 23. Februar 1904.

Die Branddirection.

## Fremden-Verzeichniss vom 23 Februar 1904. (aus amtlicher Quelle)

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Steuer Ober-Polegen

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Schüssel m. Fr., Heppenheim

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Füller m. Fr., Laufenselden Wolf Bingen Neumann m. Fr., Frankfurt Kramer, Halle

Block, Wilhelmstrasse 54. Georg, Köln Svan Fr., Gothenburg Peters, Rotterdam van der Hoeven, Rotterdam Schaeper Wolmirsleben Schneider, Ehrenbreitstein Schneider, Frl., Ehrenbreitstein

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Schiller m. Fr. Königshütte Prausnitz, Hanau Reunert Hamburg Pump, Fr., Hamburg Schmallj Giessen Steinhardt Fr., Nürnberg Steinhardt, Nürnberg

Deutsches Haus, Hochstlitte 22. Kraumann, Hamburg Forchheimer m. Fr., Rüdesheim Weisermann, Fri., Hattenheim Planck Frl., Marburg Neumann, Frankfurt Silberstein, Frl., Mainz

Dietenmühle (Kuranstalt) Philibert Fr., Koburg Marseille, Frl. Koburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Hoffmann, Wien Walter m. Fr. Bensheim Cranz, Berlin Weidmann, Berlin Mattey, Köln Menzel, m. Fr., Frankfurt Shmitz, Düsseldorf Harms, Dresden

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Dahlmann, Köln Schmidt Mulheim

Englischer Hof Kranzplatz, 11. Seeler Berlin Warneke Berlin

Beneche Hanau Modes, Schwerin Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Wagner, Dauborn

Abt, Bielefeld Hoflmayer, München Repordorobkici, Frankfurt Friedrichshof.

Friedrichstrasse 35. Pudenz Erfurt Hotel Fuhr.

Geissbergstrasse 3. Schlitz Köln Vogt Reichenbach

Hotel Gambrinus, Markterasse 20. Riedel Kaiserslautern

#### Gruner Wald, Marktstrasse. Bogner, Pforzheim

Sander, Berlin Schwieder Dresden Ohliger Hannover Courtois Plauen Siegert m. Fr. Neuwied Hoffmann Berlin Wittgenstein Ruhrort Fricke Leer Griehl Olbernau Teuschert Berlin Kliss Teplitz Dierst Berlin Simon Kirn Goldmann Wien Nagel Paris Schikendantz Berlin Amann Berlin Grotzinger Berlin Mense Berlin Care Holzappel van Dormick Koblenz Kerschgens m. Fr. Mannheim Damith München

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Schmidt m. Fr. Mannheim Luhn m. Fr. Barmen

Happel, Schillerplatz 4. Häuser Barmen Heil Chemnitz

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Köttgen Dortmund

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17. Thiele-Winekler m Pr. und Leibjäger Oberschle Schleich Fr. Dreaden Baumson Fr. Frankfurt v. Zelbrowsky Fr. m. Ca. tersburg Stein Düsseldorf Teigmouth Shore England Neff Fr. Mörchingen

Kranz, Langgasse 50. Bieligk Züllichnu

Goldenes Kreus Spiegelgasse 10. Bräuer Fri. Berlin

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 2 Mezger m. Fr. Berlin Geiger m. Fr. Frankfurt Geiger München Torbohm Oberholz-Scharm Degener Leipzig Kobold Hannover Salinger Bonn Bennecke m. Fr. Kassel Wicküler Elberfeld

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-1 v. Baumbach Kassel

Hotel Nassau (Name Hof), Kalser-Friedrichplate 1 Sorentzen m. Fr. Dänemark Lyh Spa Wesdehlen Stuttgart Schönerer Wien

Nonnenhot. Kirchgasse 39-41. Arnoldt Berlin Lücke Karlsruhe Kühne Eschweiler Nattenheimer Köln Chretier Paris Reppenhagen Leipzig Roloff Köln Nettmann Köln

Prof. Pagenstechers Klinik, Elicabethenstrame L Allen Frl. Dunedin Allen Dunedin

Pariser Hot Spiegelgasse 9. Gartzen Münster

Pfalzer Hot. Grabenstrasse 5. Priester Diez Zur guten Quella

Kirchgasse 3. Popp m. Fr. Stuttgart

Quellenhof, Nerostrasse IL Driescher Frankfurt Schneegass Stuttgart Merk Kaiserslautern

Quisisana, Parkstrasse u. Erathstrasse 4, 5 6, L Scheunemann Dunnew

Rheinhotel Rheinstrasse 16. Pflüger Sonnenberg Weimann Mannheim Kühnbach Rath Pastor Fr. Krefeld Baker Brohl

Rose, Kranzplatz 7, 8 .. . Fritze Heiligenstadt Jung Elberfeld Gerard Lady Andrie Commercil Fri. Lendon Kothe Friedrichards

Weisses Ross Kochbrunnenplatz 2 Engelhardt Cassel

Hotel Royal Sonnenbergerstrasse 28. Krüger Frl. Baden-Baden Luden von Himmen Fr. Bade Baden

Savoy-Hotel, Barenstrasse Il. Hesse Bielefeld

Sanatorium Dr. Schatt Parkstrasse. Löwenick Fr. Frankfurt

Schutzenhel Schützenhofstrasse & Giorgi m. Fr. Madeira

Spiegel, Kransplats M. Büth Marienwerder

Zum goldenen Sterk Grabenstrasse 28.
Jansen m. Fr. Düsseldorf

Feine Dresden Buchwald Nagy Kanison Merkelbach Kirchen

Tannhauser Bahnhofstrasse & Keppel Pforzheim Klippstein Frl. Sachsen

## Allgemeiner Kranken-Berein.

Den Berren Arbeitgebern, fowie unferen Mitgliebern gur Radricht, daß bie Genehmigung ber Ronigl. Regierung, fowie die Beideinigung bes herrn Miniftere bes Innern aber die Bulaffung nach § 75 bes Rrantenverficherungs. gefetes nunmehr ertheilt ift, und bag ber Allgemeine Rrantenverein ben gefehlichen Beftimmungen entfpricht. 5144

Der Borftand.

Mr. 46.



## Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher: Schonfchrift. Buchführung (einf., boppelte, u. amerifan. Correspondeng. Raufman Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfellebr., Sontorfunde. Stenographie. Dafchinenichreiben Granbliche Musbilbung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfleinschähung, werden biscret ausgeführt. 2563 Meinr. Leicher, Raufmaun, langt. Fachlebr. a größ Lehr-Influ Luifenplan In, Parterre u. II. Ct.

#### Geschlechtsleiden fpegiell bartnadige, veraltete Galle behandelt unter Berichwiegenheit. H. Florack, Maing, Sintere Bleiche 5, nabe Babnbof.

Bruchleidende. Empfehle meine patentirten und biplomirten Ocifbenchbander. Bitte, febt Euch bie nenen Mufter an,

John Weibler, Biesbaben. Richlftrafte 2, 3.

Telephon 3083

englisch spoken.

## Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glablicht

Mergelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettfucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofitat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement billiger. Babhaus jum goldenen Roft, Goldgaffe 7. Hugo Kupke.



## Beinrefiaurant, Rirdgaffe

Beute Dienftag : Megelinppe. Beute Abend : Schweinepfeffer, Bratwurft und fonflige reichhaltige Speifetarte. 5911 Es labet freunblicht ein

Alois Keller.



## hosenträger, Portemonnaies



Gebrauchte Mtöbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme nete gegen Gaffa und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Zelesb.

Sonnenberg. Befanntmadung.

Mittwoch, ben 24. Februar 1904, Rach mittage 21/2 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Ge-meindewalde, Diftrift Rr. 70, "Gichelgarten" die folgenden Solgfortimente an Ort und Stelle gur Berfteigerung:

a) Rugholg: 7 Birfenftamme, 8 Birtenftangen I. Claffe " II.

29 Rm. Gidennugfnfippel 2,2 und 2,4 m lang, b) Brennholg:

39 Rm. Giden- und Buchenfnüppel, 2135 Stild Gidjen- und Buchenwellen. Sammelplay Ede heumeg und Idfteinerftrage am Thor. Connenberg, 17. Februar 1904.

Der Bürgermeifter: Echmibt. Freifag, ben 26. b. Wite. vormittage 10 Hhr

anfangend, tommen im Sijdbader Balbbiftrift Schlanders tannene und lardene Stamme bon 26 fm Stangen 1. Rt.

64 572 4030 Stangen 6630 6. aur Berfteigerung.

Fifchbach, den 19. Februar 1904. Mernberger, Bürgermeifter.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende\*

Nähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract.

Liebig's Fleisch-Pepton. Maggia Bonillonkapseln. Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten.

Sanatogen. Eartenstein'sche

Somatose.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Haematogen.

Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Sammtliche Mineralwässer.

Hafer-Währ-Cacao.

vorzügliches Nahrungs u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen u. Darmkatarra, 1/2 Ho. M. 120.

## Kinder-Nährmittel.

Kufeke's

Leguminosen. Malzentract. Dr. Theinhard's Heidelbeerwein.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Muffler's

Mindernahrung Sozhlet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gersteamehl,

Op-l's Nährzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Vegetabilische Hygiama,

Milchaucker. Soxblet Nährzucker. Pegnin. Malzextract. Medicinal Tokayer.

Medicinal Leberthran.

Chem. reiner

## Kinderpflege-Artikel Wasserdichte Betteinlage Soxhlet-

Apparate and sammtliche Zubehörtheile.

Milehflaschen. Clystier-Milchflaschen-Nabelpflaster, Heftpflaster, Sammtliche Beis zalze, Badetheen Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller.

Zahnringe. Baisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten, Ohren-

Badethermoneta Kinderpuden Lanoform-Strenpaire Kindercreme Byrolin. Wundwatta

Windelbo

Bruchbänder

#### schwämmehen Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen an ätzenden Bestandtheilen bervorrage durch absolute Milde und Reizlosigie deshalb unschätzbar für die empfindlich Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist. Chr. Taurer, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon

# D! Thompson's Seifenpulver Marke Schwans

Arbeit spart Geld Zeit.

## Pressluft Staubsauger



Neuester u. bester

Apparat zur gründlichen Reinigung

Teppicken, Läufern, Vorhängen, Decken etc., sowie auch besonders für

Polstermöbel!

Eigene Anlagen für jedes Hotel, Hans, Theater, Restaurants etc. liefert die Offenbacher Druckluft-Anlage offenbach a. M. Prospekte gratis u. franko. Besichtigung jederzei

jufrieden mit bem Befohlen 3brer Geiefel ze., fo maden Gie einen Berfuch in bet

Bejohl-Anstalt Walramstrasse 27. gegenüber ber Cebanftrafe, nachft ber Emfer und Bellriggraße,

Herren-Sohlen u. Absätze Damen-Sohlen u. Absätze 1.90-2.00 Mk. Kinder-Sohlen- u. Absätze Je nach Grosse Material für Cohlen nur gutes Rernleder.

der vorzüglichfte aller Magenbitter. wirft erwarmend und appetitanregend, ift unfibertroffen an 29obl.

gefdimaet und gebiegener Bufammenfenung. Man probit, und unbeile. In Blafchen & 1, 2 und 2,50 Mart; Probefiafche 50 Big. Allein. Otto Lilie, Wiesbaden. Fabrikant: Otto Lilie, Moritzstr. 12.

Bu haben in Reftanrante von Biesbaben und Umgebung, fowie auch in ber Trogerie , Canitae", Mauritiueftr, 3, 5143 Ca. 150 Ctr. gutes Biefenhen gu berfaufen. Offerten gu richten an die Sigl. Oberförfterei Dabn (Zannus). 1200

Belegenheitstauf! Rur für bie nachften Tage! Bayageten!

Blauftiru. Amagone Babia, fingergabm, Mk. 32.50 Japan. Dobchen, Mk. 4.50 pro Baar und Rafige in de

größter Amsmabl empfehlen Scheibe & Co., Soologiida 46 Friedrichstrasse 46, nahe der Kaserne.

Getrocknetes Obst.

alle Sotten, in großer Answahl zu billigen Beisen: Zwetsehen per Bjd. von 24 Bfg. an, Amerik. Ringapfel per Bjd. von 30 Pfg. an, Kirschen

Kirschen Gemischtes Obst per Bjb. 30, 40 u. 60 Bj. Nudeln p. Bjb. 24 Bjg., Maccaroni p. Bjb. s. 25 Bl.a Hausmacher Eiernudeln 40, 50 umb 60 Bjs. Bohnen. Erbsen, Linsen per Bjb. 12, 15, 20 Te.

Schmalz, garantirt rein, p. No. 50 Vfg. Feinstes Salatol per Stoppen von 40 Pfg. an Feinstes Rübsl, Palmin. Feine Himbeermarmelade per Pfg. 30 Pfg. an. Erbsen die 2-Pfd.-Dofe von 50 Pfg. an, empfieht 6015

Saalgaffe 2 D. Fuchs, Ede Bebergiffe.

Kohlen,

Koks, Brikets, Brennholz, nur befte Qualitat, ju ben befannten billigen Inbreepreifen bi

Friedrich Zander,

Nur Luifenftr. 24. Nur Luifenftr. 24. Gernfprecher 2352.

Sotel und Beftaurant ., Banerifder 907 Empfehle Mittagerif in in 60 Bt., 1 M. und bibm.

Baber. - Gleftrifches Licht. - Centralheigung 00 M. Henz, Beffper.

feinstes Aroma, leichte Löslichkeit angenehm kräftiger Geschmack.

2.80 M No. 1. Holland, Marke 2. Visiten 3. Haushalt I. 4. Haushalt II.

Wiesbaden, Ellenbogengaffe Farnsprecher 49. Gegründet 1852.

5. Familien